

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 16 (1897)

Artikel: Die geographische Gesellschaft in Bern 1873-1898 : ein Rückblick gelegentlich der Feier des 25jährigen Bestehens der Gesellschaft
Autor: Graf, J.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322322>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I.

Die geographische Gesellschaft in Bern 1873—1898.

Ein Rückblick gelegentlich der Feier des 25jährigen Bestehens der Gesellschaft
von Prof. Dr. J. H. Graf.

Erste Periode : 1873—1879.

Die geographischen Wissenschaften konnten erst in unserem Jahrhundert der verbesserten Verkehrsmittel ihren Aufschwung nehmen; die Gründung der meisten geographischen Gesellschaften fällt sogar erst in die zweite Hälfte des bald zu Ende gehenden Säculum. Offenbar angeregt durch Pariser Freunde trugen sich *Albert Schaffter*¹, Professor an der Hochschule Bern, *Heinrich Müllhaupt*², Kartograph in Bern, und sein Sohn *Friedrich Müllhaupt* mit dem Gedanken, auch in Bern ein Centrum für die geographische Forschung, eine geographische Gesellschaft zu gründen. Nach mehrfachen persönlichen Besprechungen bei Herrn Professor Schaffter in

¹ *Albert Schaffter*, geboren 1823, Sohn des französischen Pfarrers Schaffter in Bern, studierte Theologie, wurde Lehrer des Französischen an der städtischen Mädchenschule in Bern, 1873 ordentlicher Professor für romanische Sprachen und Litteratur, resignierte 1875 auf diese Stelle, um als Farmer in Amerika, Bershebas Springs, Tennessee, zu leben, wurde Leiter der «Hoffmann Hall», einer Missionsanstalt für Neger, starb 1897 daselbst.

² *Heinrich Müllhaupt*, von Schauenberg bei Elgg, geboren 1820, kam 1841 als Stecherlehrling unter Bressanini ins eidgenössische topographische Bureau zu Dufour, ist der bedeutendste und talentvollste Graveur Dufours, stach zehn Blätter des grossen Dufour-Atlas, die Generalkarte zum grössten Teil, gab verschiedene Kartenwerke selbständig oder in Verbindung mit seinem Sohne Friedrich heraus, hatte bis in sein hohes Alter eine sichere Hand und starb 1894 in Bern.

seiner Wohnung an der Junkerngasse während des Winters 1872—73 holte man die Meinung verschiedener bekannter, sich für die Sache interessierender Herren ein und setzte ein provisorisches Komitee bestehend aus den Herren

Dr. *Albert Schaffter*, Professor,
*Lütscher*¹, eidgenössischer Vice-Kanzler,
J. Graf, Oberlehrer,
Friedrich Müllhaupt, Kartograph

ein. Der berühmte Kartenstecher Heinrich Müllhaupt wollte, obgleich er sich sehr für die Gründung der Gesellschaft interessierte, keine Wahl ins Komitee annehmen. Nachdem dieses Vierer-Komitee in einigen Sitzungen die Gründung einer geographischen Gesellschaft erörtert hatte, erliess Professor Schaffter folgendes Inserat in «Intelligenzblatt» vom 15. Mai 1873:

Geographische Gesellschaft.

Freunde der geographischen Wissenschaft werden hiermit benachrichtigt dass am 15. Mai abends halb 8 Uhr, bei Webern, eine Generalversammlung stattfinden wird zum Zwecke der Konstituierung einer bernischen geographischen Gesellschaft.

Im Namen des Vorstandes:

Prof. Dr. Schaffter.

Und so fand dann die erste Sitzung der *bernischen geographischen Gesellschaft am 15. Mai 1873 auf dem Zunfthause zu Webern statt*. Im provisorischen Komitee hatte Herr Oberlehrer Graf sich durch Herrn Lehrer *J. Graber*² in Bern ersetzen lassen und im Namen der vier Initianten begrüßte Herr Schaffter alle anwesenden Freunde der geographischen Wissenschaften. Folgende 15 Herren hatten sich eingefunden und verpflichteten sich durch ihre Unterschrift, der Gesellschaft als Mitglieder beizutreten:

¹ *Joh. Luzius Lütscher*, aus Haldenstein, Bünden, besuchte die Schulen in Chur, war einige Jahre Commis in Modena, trat 1853 als Uebersetzer in die Bundeskanzlei, wurde 1857 Sekretär derselben, 1872, nach der Resignation von Herrn Kern-Germann, eidgenössischer Vicekanzler, gestorben am 1. November 1878.

² *Joh. Graber*, geboren 27. Mai 1844 in Huttwyl, 1863 Lehrer in Erys-wyl, dann 1865 am Seminar Beuggen, 1867 an der Lorraineschule in Bern. 1868 Hülflehrer am Seminar Muristalden, dann Lehrer an der Postgassschule, hierauf an der bürgerlichen Mädchenschule, 1876 an der St. Klaraschule in Basel, dann an der dortige Mädchensekundarschule, gestorben am 24. Februar 1895. Machte grosse Reisen in Schweden, Algier, Spanien, der Türkei etc.

1. Dr. *Albert Schaffter*, Professor der Hochschule.
2. *Henri Müllhaupt*, Kartograph.
3. *Fritz Müllhaupt*, »
4. *Marc Müllhaupt*, »
5. *J. Falquet*, »
6. *H. Reuter*.
7. *G. Buchmüller*, Lehrer am Seminar Muristalden.
8. *J. Graf*, Oberlehrer im Sulgenbach.
9. *J. Graber*, Lehrer in Bern.
10. *N. Leuzinger*¹, Lehrer in Bern.
11. *Fr. Schaffer*, stud. phil.²
12. *Lütscher*, Vice-Kanzler der Eidgenössenschaft.
13. *Aschmann*, Beamter.
14. *Fayod*, Ingenieur.
15. *Allemann* († vor zwei Jahren in Buenos-Aires).

Zu dieser Liste kommen noch hinzu:

16. Oberst *Siegfried*³, Chef des Stabsbureaus.
17. *Grünig*, Oberlehrer,
18. *F. A. Flückiger*⁴, Professor.
19. *F. de Steiger*.
20. *R. Lauterburg*⁵, Ingenieur.

¹ *Nikolaus Leuzinger* von Netstall, geboren 22. Mai 1850, 1869 Lehrer in Mörigen, 1871 an der Akademie Neuchâtel, 1872 Lehrer an der Lorraine-schule, 1874 Lehrer an der burgerlichen Mädchenschule, 1880 an der städtischen Mädchenschule; 1886 zieht er sich nach Italien zurück, stirbt 27. Okt. 1887 an der Malaria in Netstall.

² Jetzt Kantonschemiker in Bern.

³ *Hermann Siegfried*, geboren 14. Februar 1819 in Zofingen, zuerst Lehrer, dann Ingenieur unter Dufour, 1865 Chef des eidgenössischen Generalstabs, Nachfolger Dufours in der Leitung des eidgenössischen topographischen Bureaus, starb am 5. Dezember 1879 in Bern. (Vergl. J. H. Graf, Hermann Siegfried, Allgem. deutsche Biographie.)

⁴ *F. A. Flückiger*, geboren am 15. Mai 1828 in Langenthal, besuchte das Progymnasium in Burgdorf, studierte in Berlin und Bern, wurde Apothekerlehrling in Solothurn, studierte hierauf neuerdings in Bern, Genf, Heidelberg und Paris, 1853—60 Apotheker in Burgdorf, 1860—73 Staatsapotheker, 1870 ausserordentlicher Professor in Bern, 1873—92 Professor in Strassburg, resignierte und lebte in Bern, wo er am 11. Dezember 1894 starb.

⁵ *Robert Lauterburg*, Ingenieur, geboren am 14. Juli 1816 in Trubschachen, gestorben am 23. August 1893 in Bern, 1847 Bezirksingenieur in Thun, 1851 Chef des technischen Bureaus in Bern, 1856—59 leitete er den Strassenbau Biel-Reuchenette, Autorität in hydrometrischen Messungen, wo seine Arbeiten noch viel zu wenig geschätzt sind.

21. *v. Mutach-v. Wurstemberger.*
22. *Rickli*, in Niederuzwyl.
23. Prof. *Nessler*, in Lausanne.
24. *Ernst v. Graffenried*, Banquier.
25. *v. Steiger-v. Bonstetten.*
26. *v. Muralt-Kirchberger*, Ingenieur.
27. *Stöcklin*, Redaktor in Freiburg.
28. *Stöcklin*, Forstmeister in Freiburg.
29. *R. Haller*, Verleger.
30. *Nicola*, Photograph.
31. *Oppikofer*, Telegraphen-Inspektor.
32. *Elisée Reclus*,¹ in Clarens.
33. *Th. Studer*, Prof. Dr.

In seiner Eröffnungsrede skizzierte Prof. Schaffter die Aufgabe der geographischen Wissenschaft im allgemeinen; dann erwähnte die bereits vom provisorischen Komitee mit den Gesellschaften v Genf, Paris und London angeknüpften guten Beziehungen, und v besonders in Paris die Herren *de Colleville*² und *Cortambert* in c Generalversammlung der geographischen Gesellschaft, die von 6 Mitgliedern besucht war, allerdings etwas anticipando, von d Gründung der Berner Geographischen Gesellschaft Mitteilung g macht hätten. Daran schloss Herr Schaffter einige Mitteilung über Paraguay und über Afrika; sodann gab er einen Ueberbli über die zur Zeit bestehenden geographischen Gesellschaften. I älteste ist bekanntlich diejenige von Paris, 1821 gegründet; da folgt in Berlin die Gründung der Gesellschaft für Erdkunde, London die der Royal Geographical Society; hierauf folgen die Gese schaften in Wien und Petersburg, am 1. März 1873 diejenige Amsterdam, und gleichzeitig wie in Bern wird auch in Lyon ein geographische Gesellschaft ins Leben gerufen.

Das provisorische Komitee hatte die *Statuten* vorberaten, welche angenommen wurden. Da die Herren Heinrich Müllhaupt und Oberlehrer Graf sich definitiv weigerten, eine Wahl ins Komitee anzunehmen, so wurde *der Vorstand der Berner geographischen Gesellschaft* wie folgt bestellt:

Präsident:	Herr Prof. Dr. A. Schaffter.
I. Vicepräsident:	» Lütscher, eidg. Vicekanzler.
II. »	» V. von Ernst, Banquier.

¹ Der berühmte Geograph, heute Professor an der Universität zu Brüssel.

² De Colleville, protest. Pfarrer und Gelehrter, Nachkomme einer alten Familie der Normandie.

Deutscher Sekretär: Herr Joh. Graber, Lehrer.
Französisch: » » Friedr. Müllhaupt, Geograph.
Kassier: » » G. Buchmüller, Seminarlehrer.
Bibliothekar: » » N. Leuzinger, Lehrer.

Die Gründung der Gesellschaft wurde im Publikum der Stadt Bern günstig aufgenommen. Wir lesen im «Bund» vom 19. Mai 1873: «Am 15. Mai hat sich in Bern unter dem Präsidium von Prof. Dr. Albert Schaffter eine geographische Gesellschaft konstituiert. Der Jahresbeitrag wurde auf 8 Fr. fixiert. Sämtliche Anwesende, gegen 20 an der Zahl, erklärten mit Namensunterschrift ihren Beitritt.»

In der Sitzung vom 24. Februar 1874 war als Gast anwesend, Herr *de Colleville* von Paris, der vom Präsidenten, Prof. Schaffter, warm begrüsst wurde und in seiner Erwiderung den Wunsch aussprach, die bernische geographische Gesellschaft möge durch Herausgabe eines doppelsprachigen Bulletins ein Bindeglied zwischen der deutschen und der französischen geographischen Forschung werden, da die Beziehungen der Pariser geographischen Gesellschaft zu ihren deutschen Schwestergesellschaften in diesem Momente aus naheliegenden Gründen keine intimen sein könnten. Sodann verlas Schaffter einen Aufsatz des österreichischen Generalkonsuls *Scherzer* in Smyrna über die *Provinz Smyrna* vom geographischen und kommerziellen Standpunkt aus betrachtet.

Die erste grössere öffentliche Thätigkeit entfaltete die Berner Gesellschaft anlässlich des *ersten internationalen Kongresses der geographischen Wissenschaften* in Paris im Jahre 1875. In der Gesellschaftssitzung vom 4. Dezember 1874 wurde vom Präsidenten Schaffter ein vom 4. November 1874 datiertes Schreiben des Bundesrates verlesen, worin der Bundesrat die Zusicherung gab, den eidgenössischen Räten auf Betreiben der beiden geographischen Gesellschaften in Genf und Bern eine *Subvention von Fr. 5000* vorzuschlagen, um dadurch Schweizern die Beteiligung an der mit dem Kongresse verbundenen geographischen Ausstellung zu ermöglichen. Zum Kommissär wurde ernannt Herr Oberst *W. Huber* in Paris. Gleichzeitig waren nach einem Briefe des Herrn *Bouthillier de Beaumont*¹, dem Präsidenten der Genfer geographischen Gesellschaft, beide geographischen Gesellschaften beauftragt, den Interessenten über die Natur des Kongresses und der Ausstellung alle wünschenswerte Auskunft zu erteilen, sowie für den Kommissär die Anmeldungen aus der

¹ Soeben am 4. Februar 1898 gestorben, geboren 1818 in Genf, Gründer der Genfer geographischen Gesellschaft, Ehrenpräsident derselben.

Schweiz entgegen zu nehmen. Dabei wurde aber ausdrücklich konstatiert, dass die vom Bunde in Aussicht gestellten 5000 Fr. bloss für die Kosten des Kommissariats und keineswegs zur Deckung der Transportkosten der Ausstellungsobjekte bestimmt seien.

Leider erlitt die Gesellschaft im Jahre 1875 einen grossen Verlust: Prof. Dr. Alb. Schaffter legte mit Ende des Sommersemesters 1875 seine ordentliche Professur für romanische Sprachen und Literatur an der Hochschule Bern nieder und wanderte, bereits über 50 Jahre alt, nach Tennessee aus, um sich als Farmer dort eine Existenz zu gründen. Dieser schwere Verlust, sowie der Wegzug des Herrn Joh. Graber, des thätigen deutschen Sekretärs, verursachte im Leben der Gesellschaft einen solchen Stillstand, dass man sogar daran dachte, die Gesellschaft aufzulösen. In der Gesellschaft waren damals noch folgende Herren als Mitglieder:

1. H. Müllhaupt, Vater, Bern.
2. F. Müllhaupt, Bern.
3. J. Graber, Lehrer an der Mädchensekundarschule in Basel.
4. G. Buchmüller, Seminarlehrer.
5. N. Leuzinger, Lehrer, Lorraine.
6. J. Graf, Oberlehrer, Sulgenbach.
7. J. Lütscher, Vicekanzler.
8. R. Aschmann, Sekretär der amerikanischen Gesandtschaft.
9. J. Grünig, Oberlehrer, Lorraine.
10. Oberst Siegfried, Chef des eidgen. Generalstabsbureau.
11. v. Mutach - v. Wurstemberger, Waldeck.
12. Oppikofer, Telegraphen Direktor.
13. Lauterburg, Ingenieur, Bern.
14. Rickli, Niederuzwyl.
15. Prof. Nessler, Lausanne.
16. v. Steiger - v. Bonstetten in Bern.
17. A. v. Muralt-Kirchberger, Ingenieur.
18. Stöcklin, Redaktor, Freiburg.
19. Stöcklin, Ingenieur, Freiburg.

Abwesend waren:

20. M. Müllhaupt, Kartograph.
21. L. Falquet, Kartograph.
22. J. Fayod, Ingenieur.

An alle diese Mitglieder wurde vom Vorstand, der immer noch kein Präsidium hatte, die Anfrage gerichtet, *ob man die Gesellschaft auflösen wolle oder nicht*. Andererseits wünschte Prof. Dr. Forster, damals Präsident der naturforschenden Gesellschaft, die Verschmelzung der geographischen Gesellschaft in die naturforschende herbeizu-

führen. Die denkwürdige Sitzung, welche über den Fortbestand der Gesellschaft entscheiden sollte, fand am 21. Juli 1877, unter dem Vorsitz des Vicepräsidenten Herrn *Oberst Siegfried*, statt. Ausserdem waren anwesend die Herren Heinr. Müllhaupt, Vater, G. Buchmüller, Kassier, Friedr. Müllhaupt, französ. Sekretär, und Prof. Dr. Th. Studer. Glücklicherweise waren die Antworten auf das obengenannte Circular in so ungenügender Zahl eingelaufen, *dass die fünf Anwesenden für einstweilen den Fortbestand der Gesellschaft beschlossen*. Es war dies auf Antrag von F. Müllhaupt geschehen, der dringend riet, den Mut nicht sinken zu lassen, sondern trotz des kleinen Bestandes der Gesellschaft an dem angefangenen Bau weiter zu arbeiten, der sich sicher einmal zur Ehre der Bundesstadt entwickeln und einen gedeihlichen Fortgang nehmen werde. Die Thätigkeit sollte bald wieder geweckt werden durch die in Genf im April 1877 erfolgte Gründung eines *National-Komitees zur Erforschung von Afrika* im Anschluss an die Gründung der *internationalen afrikanischen Gesellschaft*, welche vom König von Belgien so warm unterstützt wurde. In der gleichen Sitzung vom 27. Juli gab nämlich Herr Prof. Dr. Th. Studer Kenntnis von einem Brief des Herrn Bouthillier de Beaumont, Präsidenten dieses National-Komitees, worin angefragt wurde, ob man in Bern geneigt wäre, eine Sitzung dieses National-Komitees abzuhalten und zugleich eine schweizerische geographische Ausstellung zu veranstalten. Diese Anfrage wurde zustimmend beantwortet, jedoch der Wunsch ausgesprochen, dass die Sitzung wie auch die Ausstellung nicht vor November 1877 abgehalten werden sollten. Diese *Ausstellung*, die *erste derartige* in der Schweiz, fand in den Räumen der Kavalleriekaserne statt und wurde von 578 zahlenden Personen besucht, der Ueberschuss der Einnahmen dem Abwart zugewiesen. Sie muss als sehr gelungen bezeichnet werden.

Auf Veranlassung des einzigen heute noch lebenden Gründers der Gesellschaft, des Herrn Fr. Müllhaupt - v. Steiger, wurde in St. Gallen 1877 die *ostschweizerische geogr.-kommerzielle Gesellschaft* gegründet. Herr Müllhaupt war eigens zu diesem Zwecke nach St. Gallen gereist. Die drei nun in der Schweiz bestehenden Gesellschaften versammelten sich am 12.—14. August 1878 bei Anlass der Jahresversammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft¹ in Bern zu einer

¹ Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft in Bern (1878), S. 142—147. Hier hielten folgende bernische Mitglieder Vorträge:

Hr. R. Lauterburg, Ueber die Kartographie.

Hr. A. Wäber, Ueber die Sprachgrenzen.

Die Herren F. Müllhaupt-v. Steiger und F. Langhans machten kleinere Mitteilungen.

gemeinsamen Sitzung. Dort tauchte der Wunsch auf, die geographischen Gesellschaften enger aneinander zu knüpfen. Nachdem in der Sitzung vom 7. September 1878 Herr F. Müllhaupt seine Gedanken über Gründung und Organisation einer schweizerischen geographischen Gesellschaft auseinandergesetzt hatte, wurde eine Delegiertenversammlung vereinbart, an welche von Bern *Prof. Studer* und *F. Müllhaupt*, von St. Gallen *Oberst von Gonzenbach* und Nationalrat *Moser-Näf* abgeordnet wurden. Genf hatte sich nicht vertreten lassen, jedoch einen Statutenentwurf eingesandt. Mit Recht wurden aber die Statuten so einfach als möglich entworfen und in dieser Form angenommen.

In der Gesellschaft selbst entwickelte sich ein frisches Leben. Das neue Komitee, bestehend aus den Herren:

Oberst Herm. Siegfried, Präsident.

Prof. Dr. Th. Studer, 1. Vicepräsident,

Ingenieur R. Lauterburg, 2. Vicepräsident,

F. Müllhaupt-v. Steiger, Geograph, Korrespondenz-Sekretär,

N. Leuzinger, Sekundarlehrer, Protokollführer,

G. Buchmüller, Seminarlehrer, Kassier,

F. Langhans, Gymnasiallehrer, Bibliothekar,

entfaltete den regsten Eifer. Herr *Dänzer* in Lagos hatte verschiedene ethnographische Gegenstände, wie zwei Schwerter, einen Dolch, ein dreisaitiges Musikinstrument etc., der Gesellschaft als Geschenk übermacht. Man trug sich eine Zeitlang mit dem Gedanken, eine *eigene ethnographische Sammlung* anzulegen, beschloss aber am 6. März 1879, diese Gegenstände der ethnographischen Abteilung des bernischen Museums zu überlassen. In diese Zeit fällt auch die *Gründung der Bibliothek*; denn nachdem am 3. Juli 1879 die Ernennung von *Ehrenmitgliedern* und *korrespondierenden Mitgliedern* beschlossen und eine Anzahl Gelehrte und Reisende hierfür nominiert worden waren, hatten viele der ernannten Herren die Güte, der Gesellschaft ihre Schriften geschenksweise zu überlassen. Eine von Herrn *v. Lesseps* erfolgte Einladung, eine zur Diskussion des Panamakanaldurchstichs vorgesehene Versammlung durch Delegierte zu beschicken, wurde dankend abgelehnt, hingegen an der Naturforscher-Versammlung in St. Gallen am 10.—12. August 1879 das Band unter den drei geographischen Gesellschaften von Bern, Genf und St. Gallen aufs neue geknüpft.¹

¹ Man vergleiche: Verhandlungen der schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in St. Gallen (1879), S. 84—92, wo Hartm. v. Mülinen als einer der Sekretäre fungierte und F. Müllhaupt einen interessanten Vortrag über die «Cartographie suisse et étrangère au point de vue technique», hielt.

Während dieser I. Periode der Existenz der Gesellschaft sind folgende 21 Vorträge gehalten worden:

- Prof. Dr. Schaffter: Altertümer von Mexiko und Yucatan, nach Gaullieur.
— Reform des geographischen Studiums, nach Gerster.
— Provinz Smyrna, nach Scherzer, österreichischem Generalkonsul.
Joh. Graber, Sekundarlehrer: Geographische Abteilung der Weltausstellung in Wien.
— Reise nach Schweden und Norwegen 1874.
G. Buchmüller, Seminarlehrer: Europas Stellung auf der Erdoberfläche.
— Ueber den geographischen Unterricht.
Gottlieb Studer: Reise im westlichen Norwegen.
— Geographischer Kongress in Paris, 20. April 1874 und 19. April 1875.
F. Müllhaupt-v. Steiger: Anfertigung von Reliefs nach topographischen Karten.
N. Leuzinger, Sekundarlehrer: Central-Afrika.
F. Langhans, Gymnasiallehrer: Die Binnenmeer-Projekte der Sahara.
— Barometrische Höhenmessungen.
R. Lauterburg, Ingenieur: Geschichtliche Entwicklung der schweizerischen Kartographie (1878, Naturforscherversammlung in Bern).
A. Meylan¹, Journalist: Reise nach Marokko und Gibraltar.
— Reise nach der Krim.
A. Wäber, Gymnasiallehrer: Sprachgrenzen in den Alpen (1878, Naturforscherversammlung in Bern).
Prof. Dr. Th. Studer: Die Inseln St. Paul und Amsterdam.
E. v. Fellenberg, Ingenieur: Geologische Struktur des Lötschthales.
A. v. Tscharnier, Stabshauptmann: Die Aufnahme des Rhonegletschers.
E. Ludwig: West-Virginien.

Ausserdem veranlasste die Gesellschaft vier öffentliche Vorlesungen, um das allgemeine Publikum für die Geographie zu interessieren:

- Prof. Dr. Th. Studer: Ueber den Kongo.
Prof. Dr. H. Hagen: Ueber die Peutingersche Karte.
A. Meylan, Journalist: Voyages en Orient.
E. Ludwig: West-Virginien.

Der *Etat der Gesellschaft* weist am Schlusse des Jahres 1879 4 Ehrenmitglieder, 10 korrespondierende, 55 im Kanton wohnende und 7 auswärtige ordentliche Mitglieder, im ganzen also 76 auf.

¹ Gestorben in Bern am 18. Juli 1897.

Die Rechnung zeigte am 30. Juli einen Kassasaldo von Fr. 347. 61. Die Gesellschaft hatte die schwierige Zeit der ersten Jahre hinter sich und stand am Schluss dieser I. Periode gefestigt da, ein Centrum geographischer Forschung in unserm Lande, berufen, Anregungen zu empfangen und solche von sich ausgehen zu lassen.

II. Periode : 1880—1898.

Nachdem die Geographische Gesellschaft wieder erstarkt war, durfte sie daran denken, durch regelmässig zu publizierende Jahresberichte der wissenschaftlichen Welt Rechenschaft von ihrem Wirken zu geben. Der *I. Jahresbericht*, der im allgemeinen über die I. Periode der Gesellschaft Auskunft gibt, wurde in einer Auflage von 700 Exemplaren gedruckt; davon waren 100 für den Buchhandel bestimmt. Der *II. Jahresbericht* ist vom damaligen Generalsekretär *Gustave de Reymond-le Brun*, Redaktor des «Intelligenzblatt der Stadt Bern», verfasst und gibt über das Geschäftsjahr 1879/80 Auskunft. Unter den wesentlichen Bestrebungen der Gesellschaft sind zu nennen vorerst eine beabsichtigte *geographisch-ethnographische Ausstellung*, deren Organisation einer Subkommission, bestehend aus den Herren *F. Müllhaupt*, *H. v. Mülinen* und *El. Ducommun*, übertragen wurde. *H. v. Mülinen* verreiste bald nach Nord-Amerika und die Sache blieb beim blossen Projekt. Ebenso ging es mit der von *F. Müllhaupt* verfolgten Idee der Schaffung einer «*Schweizerischen Geographischen Gesellschaft*». Die Berner Gesellschaft gab sich am 11. März 1880 neue Statuten.¹ Die wesentlichste Neuerung bestand darin, dass der Vorstand sich von Fall zu Fall bei wichtigen Fragen verstärken konnte. Endlich wurde als Schluss des Gesellschaftsjahres der 30. April bezeichnet, und dank der Munificenz von Mitgliedern konnte für die stets wachsende Bibliothek ein passender Schrank erworben werden. In die Oeffentlichkeit trat die Gesellschaft durch Veranstaltung von zwei Vorträgen des Herrn *Debrincke* über Australien, die am 7. und 9. Juli 1880 im grossen Kasinosale abgehalten wurden. Mit 29 in- und ausländischen Gesellschaften stand man im Tauschverkehr. Nach dem *III. Jahresbericht* (1880/81) wurden nun auch Auszüge aus den Verhandlungen des Komitees publiziert. Die Gesellschaft wird eingeladen, am *III. internationalen Geographen-Kongress*, der am 15.—22. September 1881 in Venedig abgehalten werden

¹ II. Jahresbericht, S. 94—96.

soll, teilzunehmen. Die Beteiligung geschieht entweder als Donator mit 40 Fr. Beitrag oder als Teilnehmer mit einem Beitrag von 15 Fr. Man beschliesst als *membro donatore* beim Kongress-Komitee sich anschreiben zu lassen. Zugleich wurde beschlossen, an den Bundesrat ein Gesuch um eine Subvention für den Kongressbesuch zu stellen.

Eine sehr wichtige Frage, die heute noch nicht zum Abschluss gelangt ist, beschäftigte die Gesellschaft in hohem Masse. Bundesrat Droz, damaliger Chef des eidgenössischen Departements für Handel und Industrie, bat durch ein Schreiben vom 17. November 1880, einen Delegierten zu bezeichnen für eine Kommission, welche die Aufgabe hätte, *Vorschläge zur Organisation des Konsulatswesens und der bessern Verwendung von Konsularberichten* aufzustellen. Die Sitzung dieser Kommission wurde vom Departement auf den 26. Januar 1881 festgesetzt. Als Delegierter wurde der Präsident, Herr Prof. Dr. Th. Studer abgeordnet. Dieses Vorgehen hatte für die geographischen Gesellschaften insofern grosse Bedeutung, als der Zusammenschluss derselben zu einem schweizerischen « Verband » fast die unmittelbare Folge war. Auch andere Gesellschaften, so die *Société de géographie de Genève*, die ostschweizerische geographisch-kommerzielle Gesellschaft u. a. waren in jener Kommissionsitzung vertreten, und es muss als ein praktischer Griff bezeichnet werden, dass das Komitee der bernischen Gesellschaft alle Delegierten zu einer Besprechung auf den gleichen Tag abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr einladen liess. An dieser Besprechung nahmen teil die Herren:

Scherrer-Engler, Präsident der ostschweizerischen geographisch-kommerziellen Gesellschaft, St. Gallen.

Kuenzle, Sekretär der Gesellschaft.

Bouthillier de Beaumont, Präsident der geographischen Gesellschaft in Genf.

Weiss, Vicepräsident des schweizerischen Industrievereins, dermaliger Vorort Genf.

Etienne, Präsident des interkantonalen jurassischen Industrievereins.

Borel-Courvoisier, Delegierter der Handelsgesellschaft Neuenburg.

Dr. *Eichmann*, Sekretär des schweizerischen Industrievereins, dermalen in Genf.

In der That, die Statuten¹ des « Verbandes » konnten von der bern. Gesellschaft schon am 24. Februar 1881 genehmigt werden, und auf den 9. Juni 1881 wurde eine erste Delegiertenversammlung des *Verbandes der schweizerischen geographischen Gesellschaften* nach

¹ Siehe III. Jahresbericht, S. 137. Deutsch und Französisch.

Bern einberufen. Vertreten waren Bern durch *Th. Studer*, *E. Ducommun* und *F. Müllhaupt*, St. Gallen durch *M. Scherrer-Engler*¹, *Künzli-Steger* und Nationalrat *Heiz*. Die Verbandsstatuten wurden revidiert und ein Reglement für die Generalversammlungen angenommen. Schon früher (28. Oktober 1880) hatten die Herren *Bessire*, *Bay* und *Kaltbrunner* angeregt, die geographischen Gesellschaften möchten *öffentliche Vorträge und Lehrkurse* über geographische Gegenstände ins Leben rufen, und so beschäftigte sich auch der Verband damit, wie vorzügliche Geographen für gewisse Vorträge gewonnen werden könnten. Es hielt denn auch *Joh. Brehm* am 22. März und 9. April 1881 einen äusserst interessanten Vortragszyklus in Bern ab. Der Gast wurde durch ein solennes Bankett gefeiert und zum Ehrenmitglied ernannt. Inzwischen war die Frage der Beteiligung am *internationalen Kongress für die geographischen Wissenschaften in Venedig* bedeutend in die Nähe gerückt worden. Oberst *Dumur*, damals Chef des eidgenössischen Generalstabsbureau, nahm unter der Voraussetzung einer kräftigen Mithilfe der geographischen Gesellschaft Bern das Amt als schweizerischer Kommissär für jenen Kongress an. Mit dem Kongress sollte eine Ausstellung verbunden werden. In betreff der schweizerischen Aussteller wünschte der Bundesrat, dass sämtliche Objekte hier in Bern in einer *Vor-Ausstellung* vereinigt würden. Lokalitäten fanden sich im Verwaltungsgebäude der Jura-Simplon-Bahn auf der Grossen Schanze. Zur Organisation dieser Ausstellungen wurden fünf Subkommissionen bezeichnet:

- I. *Abteilung: Karten*: die Herren *F. Müllhaupt*; *H. Müllhaupt*; *N. Leuzinger*; *F. Langhans*; *Dr. G. Beck*.
- II. *Abteilung: Reliefs*: die Herren *F. Müllhaupt*; *Risold*; *v. Fellenberg*.
- III. *Abteilung: Bücher u. Lehrmittel*: die Herren *P. Haller*; *v. Steiger*, *Regierungsrat*; *A. v. Steiger-Jeandrevin*; *Cés. Ducommun*.
- IV. *Abteilung: Schülerarbeiten*: die Herren *El. Ducommun*; *G. Reymond-le Brun*; *Dr. A. v. Bonstetten*.
- V. *Historische Abteilung*: die Herren *R.-Rat Stockmar*; *Ch. Hoch*; *G. Reymond*.

Diese Ausstellung sollte in Bern vom 28. August ab 4 Tage lang dauern und am 31. geschlossen werden. Sie wurde gut besucht und warf einen Einnahmenüberschuss von 136 Fr. 45 Cts. ab.

Als *Mitglied der Jury* ward dem Departement des Innern, Herrn Bundesrat *Schenk*, vorgeschlagen: *Dr. A. v. Bonstetten*; als Delegierter: *F. Müllhaupt*.

¹ † 1898.

Schon am 6. Oktober 1881 hatte man den Rapport der Gewählten und wurde von der Verleihung des *Ehrendiploms I. Klasse* an die Gesellschaft verständigt.

Die ganze Angelegenheit fand darin ihren Abschluss, dass schliesslich der Bund auch die Kosten der Gesellschaft mit Fr. 400 übernahm.

Der *Verbandstag* fand am 27. Oktober 1881 in Bern statt. Von der ostschweizerischen geographisch-kommerziellen Gesellschaft nahmen an den Verhandlungen teil die Herren *Mettler-Tobler* und Prof. *Reber*, von der bernischen geographischen Gesellschaft die Herren *Studer*, *E. Ducommun*, *Kaltbrunner*, *F. Müllhaupt*, *Dr. v. Bonstetten*, *J. Coaz* und *G. Reymond*. Das Hauptinteresse nahmen in Anspruch die Verhandlungen über den Eintritt der « *Société de topographie de Genève* » in den Verband, sodann der Auftrag an den Vorort, berühmte Reisende zu Vorträgen in der Schweiz zu gewinnen, sowie die Subventionierung der Forschungsreise von Dr. C. Keller nach Afrika. In der That gelang es auch, Dr. O. Lenz, k. k. Professor in Prag, zu zwei Vorträgen (den 24. und 28. April 1882) zu gewinnen. Zu erwähnen ist weiter, dass das « *Comité national suisse de l'Association Africaine* » seine Thätigkeit eingestellt hatte. Der restierende Fonds im Betrage von 3864 Fr. wurde im Jahre 1891 auf der bernischen Hypothekarkasse zinstragend angelegt; über seine Verwendung ist auch heute noch nichts beschlossen. Anlässlich eines Berichtes vom 20. Mai 1882, den Prof. Studer über den deutschen Geographentag abstattete, wurde dringend der Wunsch an die Regierung übermittelt, dass in *Bern ein Lehrstuhl für Geographie an der Universität errichtet* werde, was auch unter dem jetzigen Präsidenten, dem Herrn Erziehungsdirektor Dr. A. Gobat, geschehen ist; denn Dr. E. Petri, welcher sich 1883 als Docent für Geographie habilitierte, wurde 1886 ausserordentlicher Professor und erhielt bei seinem Weggange 1888 E. Brückner als Nachfolger, der 1891 zum ordentlichen Professor für Geographie befördert wurde. *Bern hat die Ehre, die erste ordentliche Professur für diese Disciplin in der Schweiz errichtet zu haben.*

Nach dem *V. Jahresbericht* wurde 1882/83 die Frage der *Gleichmässigkeit der Schreibweise geographischer Ortsnamen* eingehend diskutiert, eine Frage, die bekanntlich stets an geographischen Kongressen zur Besprechung gelangt und noch in keiner Weise ihre Lösung gefunden hat. Der *Verbandstag* fand am 28.—31. August in Genf statt, wo sich die Genfer Schwestergesellschaft viel Mühe gegeben hatte, ein interessantes Programm durchzuführen.



Die *Bibliothekfrage* gestaltete sich bei stets zunehmendem Tauschverkehr immer schwieriger. Nachdem man provisorisch auf Webern ein Lokal gefunden hatte, schloss man am 25. Oktober 1883 und 13. März 1884 mit der Stadtbibliothek eine Konvention ab, wonach die Sammlung von Büchern und Karten in den Besitz der Stadtbibliothek überging, welche von nun an die Sorge für die Erhaltung und Fortführung derselben übernahm. Jedes Mitglied der Gesellschaft erhielt damit das Recht der Gratisbenutzung des ganzen Bücherschatzes der Stadtbibliothek; jedoch wurde bestimmt, dass die Bibliothek der geographischen Gesellschaft gesondert aufgestellt werden solle. Vor circa drei Jahren hat sie ein geräumiges und heizbares Lokal erhalten. Nach dem Tode *N. Leuzingers*, der sich eifrig der Bibliothek angenommen hatte, blieb die Besorgung lange Zeit verwaist, so dass das Komitee eine eigene Bibliothekkommission zu ernennen für notwendig erachtete, deren Reglement Prof. *Dr. A. Oncken* entwarf. Mit dem Eintritt des Herrn *C. H. Mann* ins Komitee, welcher sich mit Liebe der Bibliothek annahm, fiel allmählich die Bibliothekkommission dahin und wir können nicht umhin, mit Dank der äusserst gediegenen Berichte zu gedenken, welche *C. H. Mann* von 1891 an in den Jahresberichten über den jeweiligen Bibliothekzuwachs zu geben sich die Mühe nimmt.

Interessant sind zwei Anregungen, welche sich gegenseitig decken. Schon 1882 wollte *D. Kaltbrunner*, ein unternehmender Geist, in Bern ein *internationales Bureau für Geographie* errichten, eine Idee, die er zuerst energisch zu verwirklichen suchte, dann aber fallen liess, und am 10. Mai 1883 beantragte der allezeit initiative *F. Müllhaupt* die *Errichtung einer Centralstelle*, welche alle geographischen Gesellschaften der Erde umfassen sollte.

Der schweizerische Verbandstag fand am 5.—7. August 1883 in Zürich statt, wohin die Herren Studer und Reymond delegiert wurden mit der bestimmten Instruktion, dahin zu wirken, dass der *Kartenverein Zürich* in den Verband eintrete oder sich dann wenigstens in Zürich eine geographische Gesellschaft bilde. Der Kartenverein verweigerte seinen Eintritt und für die Gründung einer geographischen Gesellschaft war es für Zürich noch zu früh; erst im Jahr 1897 ist eine solche auf Anregung der Herren Nationalrat Oberst *Meister*, Professor *Becker* und Prof. *Dr. Stoll* entstanden.

Als neuer Vorort wurde Bern bezeichnet und demselben folgende Fragen zum Studium und zur Antragstellung zugewiesen:

1. Ob dem Geschäftsbericht des Vororts nicht eine Registrande über die während des Jahres erschienenen geographischen oder

- kartographischen Werke beigegeben werden solle (Antrag Meister);
2. ob nicht ein Centralkomitee eingesetzt werden solle zur Durchführung der von internationalen Kongressen gefassten Beschlüsse;
 3. wie es sich mit dem vom letzten Pariser geographischen Kongresse beschlossenen Tauschverkehr zwischen den geographischen Gesellschaften verhalte;
 4. die Erstellung eines geographischen Lehr- und Lesebuches;
 5. die Frage der Anschaffung von billigen Schülerkarten und Erstellung von Reliefs der 182 Amtsbezirke der Schweiz (Antrag Lüthi).

Der Verband selbst erhielt weitem Zuwachs durch den am 6. November 1883 erfolgten Beitritt der geographischen und naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Herisau.

In der Bundesversammlung hatte Nationalrat Geigy von Basel eine Motion eingebracht betreffend die *Vervollständigung der Vertretung der Interessen des schweizerischen Handels und der Industrie* im Ausland. Dieselbe war angenommen worden und das eidgenössische Handels- und Industriedepartement lud mittels Schreiben vom 6. November 1883 den Vorort der schweizerischen geographischen Gesellschaften, also die bernische Gesellschaft, ein, ein Gutachten darüber abzugeben. Schon am 22. November legte *E. Ducommun* den Entwurf zu einem *meisterhaften Gutachten* über die genannte Frage dem Komitee vor, welcher sofort zur Vernehmlassung an die Verbandsmitglieder versandt wurde. Genf und Herisau stimmen ohne weiteres zu, St. Gallen macht einige Einwendungen, ohne aber Gegenvorschläge beizubringen. Die Antwort geht an das Departement ab. Da die Gesellschaft nun schon einige Male im Falle war, der Eidgenossenschaft Dienste zu leisten, so taucht bei *E. Ducommun* und *G. Reymond* der Gedanke auf, an den Bundesrat ein Gesuch um eine *Subvention zur Lösung der Aufgaben des Verbandes* zu richten (10. April 1884). Dieses Gesuch erschien um so berechtigter, als neue allgemeine Aufgaben der Gesellschaft oder des Verbandes harreten; beispielsweise nennen wir den von *E. Lüthi* am 13. März 1884 gestellten Antrag: Zur Förderung der Vaterlandskunde veranstaltet der Bundesrat die Herausgabe

1. von Bezirksreliefs im Massstabe 1 : 25000;
 2. von Schülerkärtchen, beispielsweise nach der musterhaften Leistung von Leuzingers Reliefkarten,
- und verkauft die Reliefs und die Karten zum Preise der Erstellungskosten.

Ferner wurde auf Antrag von Regierungsrat Dr. Gobat eine Subkommission, bestehend aus den Herren Gobat, Landolt und Petri, ernannt, welche die Aufgabe erhielt, ein *Programm zur Erstellung eines geographischen Lehr- und Lesebuches* aufzustellen, alles Aufgaben, die nur mit Hülfe des Bundes durchgeführt werden konnte.

Der *Verbandstag* wurde 1884 auf den 24.—26. August in Bern festgesetzt und an denselben delegiert die Herren Studer, Reymond, Ducommun, v. Bonstetten und Gobat. Das praktische Resultat war eine *Eingabe an den Bundesrat*, verfasst von Studer, Früh und Lüthi, über die *Erstellung von Schülerkarten und Reliefs*. Wenn die projektierte, jetzt in Arbeit befindliche eidgen. Schulwandkarte in etwas diesem Antrag Rechnung trägt, so muss hier konstatiert werden, dass die Priorität der Idee Herrn E. Lüthi in Bern zufällt. Endlich bleibt für das Jahr 1883 noch zu erwähnen, dass der Kartograph *A. Biéatrix* der Gesellschaft seine Sammlung alter Karten, darunter eine 3. Ausgabe (einziges Exemplar) der Schweizerkarte von *Aegidius Tschudi*¹, grossherziger Weise geschenkt hat, wie auch ein Relief der Schweiz. Demselben wurde der Dank der Gesellschaft votiert. Was nun das *geographische Lehr- und Lesebuch* anbetrifft, so wurde von Anfang an betont, dass dasselbe nicht den Charakter eines Schul- oder Lernbuches, sondern eines Lesebuches für das grosse gebildete Publikum haben sollte. In diesem Sinne hatte Dr. *E. Petri* im Auftrage der Subkommission ein sachbezügliches Programm ausgearbeitet, das am 2. Juli 1885 definitiv von der Gesellschaft acceptiert wurde, und gestützt auf die zugesicherte Bundessubvention von 3000 Fr., drei Preise von 1500, 1000 und 500 Fr. vorsah. Dieses Programm wurde unmittelbar der Oeffentlichkeit übergeben. Da inzwischen in Aarau sich eine mittelschweizerische geographische Gesellschaft und in Neuenburg (5. Februar 1885) eine «*Société neuchâteloise de géographie*» gebildet hatte, stieg die Zahl der Verbandsglieder auf 6. Am 25. Februar 1887 wurde das *Preisgericht* für die zwei eingelaufenen Konkurrenzarbeiten für das Lehr- und Lesebuch festgesetzt. Jede Gesellschaft sollte einen Delegierten bezeichnen, und sämtliche Delegierten als Obmann ein siebentes Mitglied des Preisgerichts wählen. Gewählt wurden:

für St. Gallen: Herr Prof. *K. C. Amrein*,
» Genf: » Prof. *E. Chaix*, fils,
» Herisau: » Dr. *Früh* in Trogen,

¹ Vergleiche J. H. Graf, Beiträge zur Kenntnis der ältesten Schweizer Karte von Aegidius Tschudi (Mitteilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern, 1885, I. Heft).

für Neuenburg: Herr Prof. *Knapp* in Locle,
» Aarau: » Dr. *Brunhofer* in Aarau,
» Bern: » Prof. Dr. *E. Petri* in Bern.

Als *Obmann* wurde bezeichnet Prof. Dr. *Th. Studer* in Bern, in dessen Wohnung, nachdem die Arbeiten cirkuliert hatten, die Sitzung der Jury stattfand. Das Resultat der sehr eingehenden Beratung (man vergleiche den vorzüglichen und genauen Bericht des Sekretärs der Jury, Prof. *K. C. Amrein*) war, dass die Arbeit von William Rosier in Genf in erster Linie berücksichtigt wurde. Es wurden ihm Fr. 2500 mit der Bedingung zugesprochen, dass er seine Arbeit nach den Intentionen des Komitees umarbeite und ergänze.

Im Schosse der Gesellschaft fielen auch andere wertvolle Anregungen, so die, welche auf Errichtung von Handelsmuseen abzielte, wie deren Aarau bereits durch die Initiative des Herrn *Bührer* eines besass, dann die des Herrn alt-Nationalrat *Karrer*, die ein Zusammenarbeiten der geographischen Gesellschaften mit dem eidgenössischen Auswanderungsbureau bezweckte. Viel wichtiger sind aber zwei grosse Unternehmungen, welche die Gesellschaft von Bern auf längere Zeit hinaus beschäftigten, nämlich:

1. *Die Anregung zur Erstellung einer Bibliographie der schweizerischen Landeskunde*¹,
2. *die Vorbereitung und Durchführung des internationalen Geographen-Kongresses vom Jahre 1891.*

Was die *Landeskunde* anbetrifft, so waren schon im Anfang der 80er Jahre verschiedene von auswärts, hauptsächlich von Deutschland kommende Anregungen gemacht worden. Mit Erfolg in Angriff genommen wurde die Frage jedoch erst durch einen Vortrag und Antrag von Prof. Dr. *E. Brückner* vom 14. März 1889 im Schosse der Gesellschaft; ein Subkomitee, bestehend aus den Herren *Brückner*, *Studer*, *Mann* und *Graf* wurde bestellt, um ein Programm der Bibliographie für schweizerische Landeskunde zu entwerfen und weiteres vorzuschlagen. Zuerst wurde ein Cirkular, deutsch und französisch, an alle wissenschaftlichen Gesellschaften abgelassen, worin dieselben auf das Projekt aufmerksam gemacht und um ihre Unterstützung gebeten wurden. Dieses Cirkular war von einem ad hoc gebildeten *Initiativkomitee*, an dessen Spitze Herr Regierungsrat Dr. *Gobat*, Präsident der bernischen Geographischen Gesellschaft, figurierte, unterzeichnet. Wir finden da die Namen Prof. Dr. *R. Wolf*, Zürich; Prof. Dr. *F. A. Forel*, Morges; Dr. *Guillaume*, Bern; Prof.

¹ IX. Jahresbericht, S. 230.

Dr. Th. Studer, Bern; J. Coaz, Bern; Regierungsrat J. Stockmar, Bern; Prof. Dr. A. Oncken, Bern; J. Dreyfus, Bern; E. Lüthi, Bern; E. Davinet, Bern; E. Ducommun, Bern; K. Hoch, Bern; C. H. Mann, Bern; Prof. Dr. E. Brückner, Bern; E. v. Fellenberg, Bern; Dr. J. H. Graf, Bern. Sodann wurde zur Beschickung einer Delegiertenversammlung auf Samstag den 8. März 1890, nachmittags, ins Kasino in Bern eingeladen. Vertreten waren hier:

Das eidgenössische statistische Bureau: Dr. Guillaume.
Abteilung für Forstwesen: Oberforstinspektor J. Coaz.
Eidgenössisches Auswanderungsbureau: J. Dreyfus.
Schweizerische permanente Schulausstellung: E. Lüthi.
Schweizerische Naturforschende Gesellschaft: Prof. Dr. F. Lang.
Schweizerische Geologische Gesellschaft: Dr. E. v. Fellenberg.
Schweizerischer Alpenklub: A. Wäber-Lindt.
Schweizerische Entomologische Gesellschaft: Th. Steck.
Schweizerische Botanische Gesellschaft: Dr. E. Fischer.
Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein: Prof. Auer.
Schweizerischer Apothekerverein: Ph. Andreae.
Schweizerischer Lehrerverein: Seminardirektor P. Gunzinger.
Geographische Gesellschaft in Bern: Prof. Dr. E. Brückner,
C. H. Mann, Prof. Dr. Oncken.
Société neuchâteloise de géographie: J. Maret.
Ostschweiz. geographisch-kommerzielle Gesellschaft St. Gallen:
Prof. Dr. Th. Studer.
Aargauische Naturforschende Gesellschaft: Dr. A. Zschokke.
Naturforschende Gesellschaft Bern: Prof. Dr. Th. Studer und
Prof. Dr. E. Brückner.
Société des sciences naturelles de Fribourg: Prof. L. Grangier.
Solothurn. Naturforschende Gesellschaft: Prof. Dr. F. Lang.
Société Vaudoise des Sciences naturelles: Prof. Dr. F. A. Forel
und Prof. Golliez.
Historischer Verein des Kantons Bern: Dr. E. Blösch.
Oekonomische und Gemeinnützige Gesellschaft des Kts. Bern:
G. Flückiger.
Société jurassienne d'émulation: Dr. F. Koby.

Sympathisch waren ausserdem dem Unternehmen gesinnt: die Société de géographie de Genève, die Zürcherische naturforschende Gesellschaft, das Eidgenössische topographische Bureau, das Eidgenössische Versicherungsamt, die Schweizerische historische Gesellschaft, die Schweizerische statistische Gesellschaft, der Schweizerische Forstverein, die Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus,

die Thurgauische naturforschende Gesellschaft, die Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen, die Société murithienne in Sion.

Die stattliche Versammlung tagte unter dem Präsidium von Regierungsrat Dr. Gobat. Nach einem Referat von Prof. Dr. *E. Brückner* über die bibliographischen Bestrebungen auf dem Gebiete der Landeskunde in Nachbarländern wurde das Programm¹ für die Bibliographie der schweizerischen Landeskunde und das Reglement über die Delegiertenversammlung und die Centralkommission² angenommen, sodann die Centralkommission gewählt. Diese Centralkommission³, an ihrer Spitze das geschäftsleitende Bureau (Dr. *L. Guillaume*, Präsident, Dr. *E. Brückner*, Vicepräsident, Dr. *J. H. Graf*, Sekretär und Kassier), hat mit Hülfe von eidgenössischen, kantonalen und anderen Subventionen und unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrter und Amtsstellen seit 1890 mehr als 30 Fascikel publiziert. Die Landesausstellung in Genf brachte dem Unternehmen die goldene Medaille. Die bernische geographische Gesellschaft, die das Unternehmen auch heute noch nach Kräften finanziell unterstützt, darf mit Befriedigung konstatieren, dass sie den Impuls zum vaterländischen Werk gegeben hat.

Was den *internationalen Kongress der geographischen Wissenschaften in Bern* anbetrifft, so geben uns über dieses grosse Unternehmen hauptsächlich zwei Publikationen Aufschluss:

1. *Compte-rendu* du V^e Congrès international des sciences géographiques tenu à Berne du 10 au 14 août 1891. Berne, Schmid, Francke & Cie., ein stattlicher Band, 8^o, I. Teil, XVI Seiten Vorwort und Register, 816 Seiten stark. II. Teil: XXI Seiten Vorwort und enthaltend den Katalog der drei Abteilungen der Ausstellung mit ihren Vorworten. Eine Redaktionskommission, bestehend aus den Herren *Brückner*, *E. Ducommun*, *Graf* und *Mann* besorgte die Herausgabe des Berichtes.
2. *Bericht* über den V. internationalen Kongress der geographischen Wissenschaften zu Bern, von Prof. Dr. *E. Brückner* zu Handen der bernischen Gesellschaft.

Schon im Jahr 1885 hatte die Société de géographie de Rome gewünscht, dass Bern das Arrangement eines internationalen geographischen Kongresses übernehme, und auf erneute Anfrage von Paris aus, wo 1889 der IV. internationale Kongress tagte, beschloss die Generalversammlung der Berner Gesellschaft, trotz der Schwierigkeiten, den Kongress pro 1891 zu übernehmen. Um die nicht unerheblichen

¹ IX. Jahresbericht, S. 247 u. ff.

² IX. Jahresbericht, S. 245 u. ff.

³ IX. Jahresbericht, S. 250.

Kosten bestreiten zu können¹, musste angesichts der Kleinheit des Kongressortes auf möglichst viele ausländische Teilnehmer gerechnet werden und so lag die Verbindung des Kongresses mit der 700jährigen Säkularfeier der Gründung der Stadt Bern (15. bis 17. August 1891) nahe; man beschloss, den Kongress voraufgehen zu lassen und ihn auf den 10. bis 14. August anzusetzen. Für die ganze Organisation blieb die kurze Frist von einem Jahr zur Verfügung. Ein erstes Einladungsschreiben an alle geographischen Gesellschaften wurde am 21. Juli vom Stapel gelassen und der am 15. September 1890 in Neuenburg zusammentretende Verbandstag bestellte, nachdem in Bern ein Komitee am 4. September die notwendigen Grundlinien für das Kongress-Programm gezogen, das *Komitee des Kongresses*, wie folgt:

- Dr. *Gobat*, Regierungsrat, Ständerat, Präsident der geographischen Gesellschaft von Bern, als Kongresspräsident;
- Dr. *Brückner*, Professor der Geographie an der Universität Bern;
- E. Ducommun*, Generalsekretär der Jura-Simplon-Bahn in Bern;
- Prof. Dr. *A. Oncken*, Bern;
- Prof. Dr. *Th. Studer*, Bern;
- J. Maret*, Präsident der Société neuchâteloise de Géographie;
- J. Knapp*, Professor, Neuenburg;
- Bouthillier de Beaumont*, Ehrenpräsident der Société de Géographie de Genève;
- A. de Claparède*, Vicepräsident der Société de Géographie de Genève;
- Dr. *Stähelin*, Präsident der geographischen Gesellschaft in Aarau;
- Bührer*, Konservator des Museums in Aarau;
- K. C. Amrein*, Professor in St. Gallen;
- Anderegg*, Redaktor in St. Gallen.

Die fünf Berner Mitglieder bildeten unter Beziehung des Herrn *C. H. Mann* das Exekutivkomitee. Der Mitgliederbeitrag wurde auf 20 Fr. festgesetzt. Für den wissenschaftlichen Teil wurde eine Subkommission, bestehend aus den Herren *Brückner*, *Oncken*, *Studer* und *Graf*, eingesetzt, und für die projektierte Ausstellung Herr *A. Wäber-Lindt* zum *Generalkommissär*, Herr *P. Haller* zum *Generalkassier* und Herr *Davinet* zum *technischen Beirat* des Generalkommissärs

¹ Ein Brief des Grafen Bizemont vom 17. Juli 1890 meldete, dass die Wahl von Bern als Kongressort genehmigt sei.

ernannt. Herr Wäber besorgte das umfangreiche Rechnungswesen der Ausstellung ganz allein.

Als geeigneter Ausstellungsraum wurde dem Komitee vom hohen Bundesrat der Ostflügel und ein Teil des Mittelbaues des neuen Bundespalais in verdankenswertester Weise überlassen. Ueber die Ausstellung selbst wurde bestimmt, dass dieselbe aus drei Sektionen zu bestehen habe.

I. Sektion: Internationale Ausstellung für Schulgeographie.

- Komitee: Hr. Prof. Dr. E. Brückner, in Bern, Präsident;
» Dr. Hotz, Gymnasiallehrer, in Basel;
» Knapp, Professor, in Neuenburg;
» Langhans, Gymnasiallehrer, in Bern;
» Lüthi, Gymnasiallehrer, in Bern;
» W. Rosier, Professeur, in Genf.

II. Sektion: Internationale alpine Ausstellung.

- Komitee: Hr. Dr. H. Dübi, in Bern, Präsident;
» Prof. Dr. A. Baltzer, in Bern;
» Chef-Ingenieur Held, in Bern;
» Prof. Dr. F. A. Forel, in Morges;
» Dr. E. v. Fellenberg, in Bern;
» A. Wäber-Lindt, in Bern.

III. Sektion: Historisch-kartographische Ausstellung der Schweiz.

- Komitee: Hr. Oberst J. J. Lochmann in Bern, Präsident;
» Prof. Dr. Graf in Bern;
» Prof. K. C. Amrein in St. Gallen;
» Prof. Dr. E. Blösch in Bern;
» Dr. C. Escher, Präsident des Kartenvereins in Zürich.
» Prof. Dr. A. Riggenbach-Burckhardt in Basel.

Wir verweisen auf die interessanten Kataloge, welche den II. Teil des «Compte-Rendu» bilden.

Für die I. Abteilung wurde vom Kongress eine *Jury* niedergesetzt, bestehend aus den Herren:

- Prof. Dr. J. H. Graf, als Präsident,
Prof. Guido Cora, Turin, als Berichterstatter
und den Mitgliedern
General v. Arbter, Wien,
Oberst Francesco Coello, Madrid,
Prof. du Fief, Brüssel,
Scott-Keltie, London,

Prof. Arvid Kempe, Vesteras,
Commandant de Lannoy de Bissy, Epinal,
Prof. Dr. Ratzel, Leipzig,
und als beigeordnetes Mitglied für Reliefs (II. Sektion
Prof. Dr. F. A. Forel, Morges.

Diese internationale Jury gab 14 grosse Preise, darunter 5 an schweizerische Aussteller, 14 erste Preise, 2 an schweizerische Aussteller, 17 zweite Preise, darunter 4 an die Schweiz, *so dass von den 45 Preisen 11 auf die Schweiz fielen*, gewiss ein schöner Prozentsatz.

Mit Rücksicht auf den Kongress erfolgte ein Zuwachs von mehr als 100 neuen Mitgliedern zur Gesellschaft.

Zur Unterbringung der Kongress-Mitglieder trat ein *Wohnungskomitee* in Funktion, an dessen Spitze Herr Generalkonsul *Häfliger* stand und dem die Herren J. Regli, L. Gauchat, Berchten, C. Blau, A. v. Bonstetten, v. Ernst-v. Steiger, Fasnacht-Oesterle, A. Frey, Ph. Geelhaar, E. Jacot, H. Kehrer, G. v. Muralt, Nydegger-Haller, Dr. Rieser und Fürsprech Streiff angehörten.

Das *Empfangskomitee*, Präsident Herr Generalkonsul *Häfliger*, wurde zusammengesetzt aus den Herren: v. Bonstetten - de Roulet, A. Béchéraz, A. Berdez, E. Brunner-Wyss, E. Davinet, Dr. de Giacomi, E. Gobat, S. Kasser, L. Merz, H. Rytz, H. Scheuchzer, J. Stockmar und H. Walser.

Das *Sekretariat* war besonders sorgfältig organisiert worden und zwar nach den Vorschlägen der Herren E. Ducommun und L. Guillaume. Es bestand aus drei Abteilungen:

- I. Abteilung: *C. H. Mann*, für die tägliche Präsenzliste.
- II. Abteilung: Dr. *A. Brüstlein*, mit den Herren Juat †, Feer, Rossier, Imboden, Borel, für die Herausgabe der täglichen Bulletins über die Arbeiten des Kongresses.
- III. Abteilung: Prof. *Röthlisberger*, mit den Herren Borel, Imboden, Streiff und Schwarz, für die Abfassung der Protokolle der Sitzungen.

Der Kongress, dessen Sitzungen teils im grossen Museumssaal, teils im Bundespalast stattfanden, zählte 257 einheimische und 245 fremde Teilnehmer, im ganzen 502 Teilnehmer. 68 Vorträge wurden gehalten, 3 Abhandlungen schriftlich eingereicht, und zwar 37 in französischer, 20 in deutscher, 10 in englischer, 1 in italienischer Sprache. In der Schlussitzung wurden 18 Resolutionen gefasst. Ueber den Erfolg des Kongresses äussert sich Prof. Brückner dahin, dass etwa die Hälfte der Resolutionen in die Kategorie der frommen

Wünsche gehöre; andere Beschlüsse scheinen nicht unwichtig werden zu sollen, so betreffend die Schaffung einer Erdkarte (Vortrag Penck) im Massstabe 1:1,000,000. Dafür wurde eine internationale Kommission eingesetzt, deren Präsidium Herr Oberst *J. J. Lochmann* übernahm, dem später als Beirat die Herren Held, Brückner und Graf beigegeben wurden. Ferner ist die Frage der Annahme eines einheitlichen Anfangsmeridians und die der geographischen Rechtschreibung behandelt worden. Es wurde ferner ein Beschluss gefasst, wonach alle Kulturstaaten eingeladen werden sollten, die Ausarbeitung und Publikation umfassender landeskundlicher Bibliographien nach dem Muster der schweizerischen an die Hand zu nehmen. Die Ausführung wurde der Centalkommission für schweizerische Landeskunde übertragen. Endlich hat der Kongress die von dem internationalen meteorologischen Komitee beschlossenen Regeln zur Erstellung und Publikation meteorologischer Beobachtungen auf Reisen adoptiert, sowie sich für die Gründung von geographischen Lehrstühlen an allen Hochschulen und für Förderung der antarktischen Forschung ausgesprochen.

Der hohe Bundesrat, sowie die kantonalen und Gemeindebehörden haben die Durchführung des Kongresses durch namhafte Subventionen ermöglicht. Die Kongressrechnung zeigt folgende Posten:

I. Einnahmen.

a) Erlös von Kongresskarten	8545. 12	
Ab: rückbezahlte	88. 85	8,456. 27
b) Ausstellung		12,040. 15
c) Beiträge und Rückvergütungen		6,925. 10
d) Verkauf von Kongressberichten	1149. 03	
	526. 15	1,675. 18
		<u>29,096. 70</u>

II. Ausgaben.

a) Ausstellungskosten		12,359. 43
b) Kongresskosten		11,648. 10
c) Kongressbericht	4374. 06	
	1260. 60	5,634. 66
d) Allgemeine Unkosten	285. 22	
	147. 15	432. 37
		<u>30,074. 56</u>
Ab: Einnahmen		29,096. 70
Deficit		<u>977. 86</u>

zu Ungunsten der Gesellschaftskasse.

Die bernische geographische Gesellschaft darf auf die Durchführung des Kongresses stolz sein, ist ihr doch allseitig die allgemeine Anerkennung dafür zu teil geworden.

* * *

Von anderen wichtigern Gegenständen, die im Schosse der Berner geographischen Gesellschaft verhandelt wurden, nennen wir noch, dass die Gesellschaft die Gründung der schweizerischen Landesbibliothek, sowie die Einführung der Stundenzonenzeit unterstützte. Eine Reihe von *öffentlichen Vorträgen* wurden gehalten, so am

- 19. Dezember 1889 vom Prinzen *Roland Bonaparte* über « Corsika »;
- 24. März 1892 von Ingenieur *Ilg* über « Abessinien », in welcher Sitzung Menelik und Ilg zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden;
- 7. April 1893 von Dr. *Machon* « A travers la Patagonie »;
- 20. April und 4. Mai 1894 von Redaktor *Fleiner* über « die Schweizer-Kolonien in Nordamerika »;
- 4. April 1895 von Herrn *v. Hesse-Wartegg* über « Korea » (mit grosser Ausstellung von Bildern);
- 16. Dezember 1895 von Legationsrat *Ly-Chao-Pee* über « Formosa »;
- 20. Januar 1897 von Kantonsstatistiker *Näf* aus Aarau über « die Indianer Nordamerikas »;
- 5. Februar 1897 von Herrn *v. Hesse-Wartegg* über « Kaiserhof, Regierung und Gesellschaft in China »;
- 15. Oktober 1897 von Herrn *J. C. Sundberg*, ehemaligem amerikanischen Konsul in Bagdad, über « Mesopotanien ».

Eine Anregung von Herrn alt-Nationalrat *Karrer* † auf Einrichtung von geographischen Wanderkasten für bernische Sekundarschulen ist noch unerledigt; ebenso eine Anregung, die auf bessere Fühlung der geographischen Gesellschaften unter einander hinzielt, z. B. durch Austausch der Einladungskarten für die Sitzungen und durch Herausgabe vierteljährlicher Verzeichnisse der gehaltenen Vorträge durch den Vorort; ferner der Antrag des Herrn Reallehrer *Rohner* in Herisau über die Anlegung geographischer Schulsammlungen. Nach einem Vortrag von Nationalrat *Joos* über Auswanderung zeichnete die Gesellschaft zwei Anteilscheine für das Initiativkomitee für schweizer Kolonisations-Auswanderung. Am 27. Dezember 1892 wurde in Bern eine *Columbusfeier* abgehalten, an welcher Prof. *E. Brückner* die Festrede hielt; an die Jubiläumsfestlichkeiten in

Genua und Huelva wurden Herr Regierungsrat Dr. Gobat und Herr Generalkonsul Häfliger abgeordnet, an diejenigen in Hamburg Herr Brückner.

Der *Verbandstag in Bern* am 1. und 2. September 1893 war von besonderer Wichtigkeit; an demselben nahm auch Hr. *Gauthiot*, Generalsekretär der geograph.-kommerziellen Gesellschaft in Paris, teil.

Vier Verhandlungsgegenstände nahmen die Zeit in Anspruch:

1. Der geographische Unterricht auf den Gymnasien (Referenten Prof. Dr. E. Brückner-Bern und Prof. W. Rosier-Genf);
2. der Bericht über die Bibliographie der schweizerischen Landeskunde (Referent Direktor Dr. L. Guillaume);
3. ein Vortrag von Konsul v. Hesse-Wartegg über die Weltausstellung in Chicago;
4. ein solcher von Herrn A. de Claparède über seine Reise von den Philippinen nach Java.

Am 13. Dezember 1894 kam wieder die Frage der Berufskonsulate auf die Tagesordnung, eingeleitet durch Referate der Herren Gobat und Oncken. Am 10. Juni 1894 wurde ein gelungener *Ausflug* mit Vortrag nach Burgdorf gemacht. Endlich ist noch zu erwähnen, dass die Gesellschaft von Herrn *Ernest Barth*, Kaufmann in Whydah, eine wertvolle Sammlung von 26 ethnographischen Gegenständen erhielt, die gegenwärtig unter Wahrung des Eigentumsrechts der Gesellschaft im historischen Museum in Bern deponiert sind. An der schweizerischen Landesausstellung in Genf erhielt die Gesellschaft für Ausstellung ihrer Gesellschaftsschriften *die silberne Medaille*.

Im Mai 1896 fand in Genf der *XI. Verbandstag* statt, der sich so ziemlich zu einem geographischen Kongress ausgestaltete und einen sehr guten Verlauf nahm. Mit Vorträgen beteiligten sich von Bern Oberst J. J. Lochmann über die moderne, Prof. Dr. Graf über die alte Kartographie der Schweiz.

Am Verbandstag in St. Gallen war auf einen Vortrag von Herrn Privatdocent Dr. *Früh* hin die Schaffung eines Handbuches der Schweizergeographie beschlossen worden. Verschiedene Umstände haben die Konkurrenzausschreibung für dasselbe bis zum Dezember des Jahres 1897 verzögert, wo dieselbe endlich erfolgte. Im Preisgericht sitzt von der bernischen geographischen Gesellschaft Herr Prof. Dr. E. Brückner.

Damit sind wir am Ende unserer Geschichte der Berner Geographischen Gesellschaft angelangt. Es erübrigt noch auf einen Punkt hinzuweisen, nämlich auf die *mustergültigen Protokolle* der General-

sekretäre dieser II. Periode, *G. v. Reymond-le Brun*¹, Hauptmann *F. v. Ernst* und dann seit 1889 *C. H. Mann*, der einige Jahre die Redaktion des Jahresberichts allein, später gemeinsam mit Herrn Brückner besorgte. Nicht minder aner kennenswert sind seine umfassenden Bibliothekberichte, wie auch die Publikation, die Herr Mann auf den Berner Kongress hin herausgab, betitelt: «Katalog über die in den Bulletins und Jahresberichten geographischer Gesellschaften bis 31. Mai 1891 erschienenen Artikel, I, Europa.» Endlich sei auch der vier *Präsidenten* gedacht, der Herren Prof. Dr. *A. Schaffter*, Oberst *H. Siegfried*, Prof. Dr. *Th. Studer* und Regierungsrat Dr. *Gobat*, die mit fester Hand das Vereinsschifflein durch alle Wogen und Fährnisse hindurchgeführt haben, so dass man wohl sagen kann, die geographische Gesellschaft hat im wissenschaftlichen und kulturellen Leben unserer Stadt und unseres Kantons Boden gefasst; möge sie in alle Zukunft wachsen, blühen und Früchte tragen!

Wir verweisen auf die Beilagen, welche statistisches Material enthalten:

- I. *Die Angaben über Finanzielles, zusammengestellt von Herrn P. Haller;*
- II. *die Zahl der Mitglieder;*
- III. *das Verzeichnis des Vorstandes;*
- IV. *das alphabetische Verzeichnis der in den Jahrbereichten enthaltenen Arbeiten und Vorträge.*

¹ G. v. Reymond, geb. den 24. Mai 1822 in Wien, österreichischer Staatsbeamter 1843, 1849 Docent und Professor an der Militärakademie, Komitats-Kommissär in Ungarn, verlies 1875 den österreichischen Staatsdienst, wurde Redaktor des «Intelligenzblatt» in Bern, † Februar 1886 in Bern (siehe Nekrolog VIII. Jahresbericht, S. 120).

I. Beilage: Finanzielles.

Zusammengestellt von Herrn *Paul Haller*.

A. Genaue Uebersicht über Einnahmen u. Ausgaben von 1873 bis 1897.

a) Jahresbeiträge.		Einnahmen.		Refüsierte Beiträge.	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
à Fr. 8. —	15. Mai 1873 — 15. Mai 1874	154.	—	—.	—
	15. » 1874 — 15. » 1875	196.	—	—.	—
à Fr. 5. —	15. » 1875 — 31. Dez. 1878	160.	—	—.	—
	1. Jan. 1879 — 30. Juni 1880	285.	—	—.	—
Eintrittsgeld Fr. 3. —	1. Juli 1880 — 30. April 1881	705.	01	10.	24
	1. Mai 1881 — 30. » 1882	811.	40	10.	24
	1. » 1882 — 30. » 1883	975.	10	15.	24
	1. » 1883 — 30. » 1884	1,029.	92	—.	—
	1. » 1884 — 30. Sept. 1885	1,017.	80	15.	60
	1. Okt. 1885 — 30. » 1886	1,224.	39	90.	—
	1. » 1886 — 30. » 1887	968.	37	20.	48
	1. » 1887 — 31. Dez. 1888	922.	10	41.	60
	1. Jan. 1889 — 31. » 1889	884.	03	30.	72
	1. » 1890 — 31. » 1890	1,110.	05	44.	60
Eintrittsgeld Fr. 5. — *138	1. » 1891 — 31. » 1891	2,402.	56	30.	87
	(10) 1. » 1892 — 31. » 1892	1,391.	58	76.	80
	(7) 1. » 1893 — 31. » 1893	1,561.	65	38.	30
	(5) 1. » 1894 — 31. » 1894	1,602.	75	87.	40
	(1) 1. » 1895 — 31. » 1895	1,368.	85	51.	50
	(35) 1. » 1896 — 31. » 1896	1,610.	50	46.	35
	(8) 1. » 1897 — 31. » 1897	1,374.	23	30.	90
			<u>21,755.</u>	<u>29</u>	<u>640.</u>
* Anzahl der Eintritte.					
b) Vorträge.		Einnahmen.		Ausgaben.	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1. Mai 1881 — 30. April 1883 (Lenz) netto		403.	—	—.	—
1. » 1882 — 30. » 1883		466.	50	672.	25
1. » 1883 — 30. » 1884		579.	50	430.	55
1. » 1884 — 30. Sept. 1885		159.	50	179.	20
1. Okt. 1885 — 30. » 1886		—.	—	—.	—
1. » 1886 — 31. » 1887		—.	—	10.	70
1. » 1887 — 31. Dez. 1888		—.	—	280.	90
1. Jan. 1889 — 31. » 1889		82.	50	318.	—
1. » 1890 — 31. » 1890 (Rückerstattung)		60.	—	—.	—
1. » 1891 — 31. » 1891		54.	—	261.	95
1. » 1892 — 31. » 1892		—.	—	—.	—
Uebertrag		1805.	—	2270.	25

	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Uebertrag	1805.	—	2270.	25
1. Jan. 1893 — 31. Dez. 1893	—	—	229.	50
1. » 1894 — 31. » 1894	120.	—	191.	95
1. » 1895 — 31. » 1895	466.	80	667.	40
1. » 1896 — 31. » 1896	—	—	80.	—
1. » 1897 — 31. » 1897	270.	50	475.	25
	<u>2662.</u>	<u>30</u>	<u>3914.</u>	<u>35</u>
e) Kapitalablösungen und Zinsen.			Kapitalanlagen.	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1. Mai 1882 — 30. April 1883	877.	80	937.	80
1. » 1883 — 30. » 1884	3.	25	3.	25
1. » 1884 — 30. Sept. 1885	1.	65	1.	65
1. Okt. 1887 — 31. Dez. 1888	—	—	500.	—
1. Jan. 1889 — 31. » 1889	714.	05	854.	05
1. » 1890 — 31. » 1890	1178.	45	528.	45
1. » 1893 — 31. » 1893	291.	55	1241.	55
1. » 1894 — 31. » 1894	4196.	80	1220.	80
1. » 1895 — 31. » 1895	617.	20	517.	20
1. » 1896 — 31. » 1896	672.	25	822.	25
1. » 1897 — 31. » 1897	899.	20	519.	20
	<u>9452.</u>	<u>20</u>	<u>7146.</u>	<u>20</u>

Einnahmen.

d) Subventionen und Schenkungen.		e) Einnahmen von Jahresberichten.		
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1882/83	500.	—	1883/84	101. 50
1883/84	500.	—	1884/85	17. 50
1881/82 (Komitee)	450.	—	1885/86	103. 02
1. Mai 1884 — 30. Sept. 1885	1000.	—	1887/88	10. 75
1. Okt. 1886 — 30. » 1887	1000.	—	1891	37. 70
1. » 1887 — 31. Dez. 1888	500.	—	1892	73. 75
1889/90	1000.	—	1893	24. 55
1891 (Kongress)	1000.	—	1894	15. 15
1892	500.	—	1885	23. 75
1893	750.	—	1896	36. 70
1894	500.	—	1897	38. 08
1895	500.	—		<u>482. 45</u>
1896	500.	—		
1897	500.	—		
	<u>9200.</u>	<u>—</u>		

f) Sonstige Einnahmen.

	Fr. Ct.
1882/83, Kursgewinn	2. 45
1883/84, Restanz der Subskription f. d. Bibliothekschränk	26. —
1885/86, Rückvergütung von Porto	8. 58
1884/85, Subskription für den Verbandstag	304. 50
1897, Beitrag eines Autors für eine Karte	100. —
	441. 53

Ausgaben.

Drucksachen, Lithographie etc.

Fr. Ct.	Uebertrag	Fr. Ct.
		335. 45
1873/74 8. 50	1882/83	62. 85
1874/75 36. —	1883/84	56. 27
1875/78 46. —	1884/85	99. 59
1879/80 354. 50	1885/86	73. 50
1880/81 758. 85	1886/87	249. 10
1881/82 959. 50	1887/88 150. —	147. 25
1882/83 1,038. 60	1889 350. —	112. 25
1883/84 1,383. 10	1890 200. —	39. 25
1884/85 1,977. 40	1891 250. —	259. 65
1885/86 1,656. 25	1892 200. —	124. 90
1886/87 258. 50	1893 150. —	126. —
1887/88 795. 55	1894 200. —	141. 50
1889 175. 20	1895 200. —	296. 90
1890 1,607. 25	1896 200. —	50. 20
1891 1,486. 95	1897 200. —	109. 70
1892 496. 50		*2100. — 2284. 36
1893 64. 80		2100. —
1894 2,431. —		4384. 36
1895 1,497. 50		
1896 1,501. 95		
1897 1,627. 55		
20,161. 45		

* Honorare.

Frankaturen und Porti.

	Fr. Ct.
1873/74	7. 90
1874/75	8. 90
1875/78	36. 45
1879/80	45. 44
1880/81	113. 77
1881/82	33. 25
1882/83	131. 50
1883/84	138. 80
1884/85	199. 15
1885/86	180. 62
1886/87	42. 25
Uebertrag	938. 03

Bibliothek

Honorar — Ankäufe.

	Fr. Ct.
1873/74	— . —
1874/75	11. 90
1875/78	— . —
1879/80	104. 70
1880/81	87. 80
1881/82	131. 05
Uebertrag	335. 45

B. Zusammenstellung der Einnahmen u. Ausgaben.

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1873/74	154.	—	33.	45
1874/75	196.	—	87.	70
1875/78	160.	—	140.	75
1879/80	285.	—	518.	56
1880/81	705.	01	1,184.	70
1881/82	1,664.	40	1,151.	64
1882/83	2,821.	85	2,876.	24
1883/84	2,240.	17	2,156.	52
1884/85	2,500.	95	2,805.	57
1885/86	1,335.	99	2,035.	97
1886/87	1,968.	37	612.	36
1887/88	1,432.	85	2,049.	04
1889	2,180.	58	1,953.	30
1890	2,848.	50	2,601.	19
1891	3,969.	04	3,318.	89
1892	1,965.	33	19. 65 } 1,592. 71 }	
1893	2,627.	75	3,842.	45
1894	6,434.	70	5,904.	06
1895	2,994.	60	3,493.	20
1896	2,819.	45	2,926.	51
1897	3,182.	01	3,175.	88
	44,486.	55	44,480.	34

C. Zusammenzug der Einnahmen und Ausgaben.

Einnahmen 1873—1897		Ausgaben 1873—1897	
	Fr. Ct.		Fr. Ct.
1. Jahresbeiträge und Eintrittsgelder	21,755. 29	Nicht eingelöste Jahresbeiträge . . .	640. 84
<p>Jahresbeitrag, zuerst Fr. 8. — per Jahr von 1875 an Fr. 5. — » 1880 an Eintrittsgeld Fr. 3. — » 1891 an Eintrittsgeld Fr. 5. —</p>			
2. Vorträge	2,662. 30	Kosten der Vorträge	3,914. 35
3. Kapitalablösungen und Zinsen . .	9,452. 20	Kapitalanlagen	7,146. 20
4. Subventionen und Schenkungen:			
<i>a)</i> Regierung von Bern	Fr. 8500. —		
<i>b)</i> Gemeinderat Bern	» 200. —		
<i>c)</i> Burgerrat Bern	» 50. —		
<i>d)</i> Schenkung des Komitee	» 450. —		
	9,200. —		
5. Erlös von Jahresberichten . . .	482. 45		
6. Sonstige Einnahmen	441. 53		

7. Weltkongress 1891 :

1891, durch Verrechnung	Fr. 474. 78	
1895, nachträglich eingegangen	» 18. —	492. 78

44,486. 55

Weltkongress 1891 :

1891, durch Verrechnung	Fr. 550. —	
1892, Deficit der I. Rechnung	» 96. 26	
1893, » » II. »	» 881. 60	1,527. 86

8. Drucksachen, Lithographie etc. 20,161. 45

9. Bibliothek :

Anschaffungen	Fr. 2284. 36	
Honorar an den Bibliothekar	» 2100. —	4,384. 36

10. Frankaturen und Porti 2,055. 08

11. Diverses

Darunter :

Bibliographie f. Landeskunde	Fr. 450. —	
Centralkomitee derselben	» 104. —	
Kosten von Verbandstagen	» 792. 86	
Honorar dem Autor d. Lesebuches	» 1250. —	
Diverse Honorare	» 350. —	
Eidg. Topogr. Bureau	» 150. —	
Künstlerisches Diplom	» 110. —	
Sonstige Auslagen	» 1443. 34	4,650. 20

44,480. 34

Saldo in Kassa am 31. Dez. 1897 6. 21

44,486. 55

II. Beilage: Zahl der Mitglieder.

II. Periode	Ehrenmitglieder	Korrespondierende Mitglieder	Aktivmitglieder		Total Mitgliederzahl
			in Bern	auswärts	
1880/81	8	48	76	12	144
1881/82	10	48	104	25	187
1882/83	12	53	128	25	218
1883/84	10	60	131	27	228
1884/85	27	56	153	38	274
1885/86	25	37	163	45	290
1886/87 ¹	—	—	—	—	—
1887/88	26	60	144	39	269
1888/89	26	60	139	38	263
1889/90	23	60	183	71	337
1890/91	36	60	236	78	410
1891/92	39	58	229	73	399
1892/93	41	57	235	71	404
1893/94	42	57	223	64	386
1894/95	41	59	211	35	346
1895/96	41	60	217	59	377
1897, Febr.	36	60	215	55	366

¹ Es erschien kein spezieller Bericht.

III. Beilage : Verzeichnis des Vorstandes.

1873.

Präsident :	Hr. Prof. Dr. A. Schaffter.
I. Vicepräsident :	» Lütscher, eidgenössischer Vicekanzler.
II. »	» V. v. Ernst, Banquier.
Sekretäre :	» J. Graber.
	» F. Müllhaupt.
Kassier :	» G. Buchmüller.
Bibliothekar :	» N. Leuzinger.

1877.

Präsident :	Vacat.
I. Vicepräsident :	Hr. Oberst H. Siegfried, sonst alles gleich.

1878.

Präsident :	Hr. Oberst H. Siegfried.
I. Vicepräsident :	» Prof. Dr. Th. Studer.
II. Vicepräsident :	» Ingenieur R. Lauterburg.
Sekretäre :	» F. Müllhaupt und
	» N. Leuzinger.
Kassier :	» G. Buchmüller.
Bibliothekar :	» F. Langhans.

1880.

Präsident :	Hr. Prof. Dr. Th. Studer.
I. Vicepräsident :	» Bergingenieur E. v. Fellenberg - v. Bonstetten.
II. »	» Elie Ducommun.
Generalsekretär :	» F. Müllhaupt-v. Steiger.
Sekretäre-Berichterstatter :	Hr. Rilliet und Kaltbrunner.
Protokollführer und Redaktor :	Hr. G. Reymond-le Brun.
Kassier :	» Paul Haller.
Bibliothekar :	» Major Ed. Risold.
Beisitzer :	HH. Regierungsräte v. Steiger und Stockmar, v. Bonstetten und Leuzinger.

1881.

Präsident :	Hr. Prof. Dr. Th. Studer.
Vicepräsidenten :	» Elie Ducommun.
	» D. Kaltbrunner, Sekretär im internationalen Postbureau.

Generalsekretär: Hr. F. Müllhaupt.

Sekretäre-Berichterstatter:

Hr. Ch. Hoch.

» Rilliet.

Protokollführer und Redaktor:

Hr. G. Reymond.

Kassier: » P. Haller.

Bibliothekar: » E. Risold.

Beisitzer: » Regierungsrat v. Steiger.

» » Stockmar.

» Leuzinger.

» Auguste de Bonstetten-de Roulet.

Suppleanten, vom Komitee gewählt:

Hr. Oberforstinspektor Coaz.

» C. v. Fischer.

» Journalist Meylan.

» Sekretär Dreyfus.

1882/83.

Präsident: Hr. Dr. Theophil Studer, Professor.

Vizepräsidenten: » Elie Ducommun, secrétaire général du Jura-Berne-Lucerne.

» Dr. A. de Bonstetten-de Roulet, propriétaire.

Generalsekretär: » G. Reymond-le Brun, Redaktor.

Sekretäre: » Ch. Hoch, Sekretär des intern. Postbureaus.

» L. Rilliet, Sekretär im eidgenössischen Postdepartement.

» N. Leuzinger, Lehrer.

Kassier: » Paul Haller, Verleger.

Bibliothekar: » Dr. G. Beck, Gymnasiallehrer.

Beisitzer: » Edm. v. Steiger, Regierungsrat.

» Jos. Stockmar, Regierungsrat.

» J. Coaz, Oberforstinspektor.

» F. Müllhaupt-v. Steiger.

Vom Komitee gewählte Suppleanten:

Hr. C. v. Fischer, Vizekonsul.

» A. Meylan, Journalist.

» J. Dreyfus, Sekretär im eidgen. Handelsdepartement.

Zwei Stellen sind unbesetzt.

1883/84.

Präsident:	Hr. Dr. Theophil Studer.
Vicepräsidenten:	» El. Ducommun. » Dr. v. Bonstetten-de Roulet.
Generalsekretär:	» G. Reymond-le Brun.
Sekretäre:	» Ch. Koch. » J. Stockmar. » J. Coaz.
Kassier:	» Paul Haller.
Bibliothekare:	» N. Leuzinger. » H. Frei.
Beisitzer:	» Edm. v. Steiger. » Fr. v. Müllhaupt-v. Steiger. » Fr. Marcuard-de Roulet. » Dr. Aug. Oncken.
Suppleanten:	» J. Dufour. » Oberst Steinhäuslin. » Staatsapotheker Dr. Perrenoud. » Regierungsrat Dr. Gobat.
Bibliothekar:	» G. Rettig.

1884/85.

Präsident:	Hr. Dr. Studer.
Vicepräsidenten:	» Regierungsrat Dr. Gobat. » J. Coaz.
Generalsekretär:	» G. Reymond-le Brun.
Sekretäre:	» Regierungsrat J. Stockmar. » Dr. Perrenoud. » F. Müllhaupt.
Kassier:	» Paul Haller.
Bibliothekare:	» N. Leuzinger. » Dr. v. Bonstetten.
Beisitzer:	» Regierungsrat Edm. v. Steiger. » F. Marcuard-de Roulet. » Dr. A. Oncken. » J. Dreyfus.
Suppleanten:	» El. Ducommun. » K. Steinhäuslin. » G. Marcuard-v. Gonzenbach. » Dr. E. Petri. » Em. Lüthi.

Am 6. Oktober gewählt als:

- Vizepräsidenten: Hr. Regierungsrat Dr. A. Gobat.
» J. Coaz.
Sekretäre: » Prof. Dr. P. Perrenoud.
» F. Müllhaupt.
Beisitzer: » J. Dreyfus.
Suppleanten: » Oberst K. Steinhäuslin.
» Generalsekretär El. Ducommun.
» Banquier G. Marcuard-v. Gonzenbach.
» Privatdocent Dr. E. Petri.
» Gymnasiallehrer Em. Lüthi.

1885—1887.

- Präsident: Hr. Dr. Th. Studer.
Vizepräsidenten: » Regierungsrat Dr. Gobat.
» J. Coaz.
Sekretäre: » Regierungsrat J. Stockmar.
» Dr. Perrenoud.
» F. Müllhaupt.
Kassier: » Paul Haller.
Bibliothekare: » N. Leuzinger.
» Dr. v. Bonstetten.
Beisitzer: » K. Steinhäuslin.
» F. Marcuard-de Montet.
» Dr. A. Oncken.
» J. Dreyfus.
Suppleanten: » El. Ducommun.
» G. Marcuard-v. Gonzenbach.
» Dr. E. Petri.
» Em. Lüthi.
» Ch. Hoch.

1887/88.

- Präsident: Hr. Regierungsrat Dr. Gobat.
Vizepräsidenten: » Prof. Dr. Th. Studer.
» J. Coaz.
Generalsekretär: » F. v. Ernst.
Sekretäre: » Regierungsrat J. Stockmar.
» Dr. Perrenoud.
» F. Müllhaupt.
Kassier: » P. Haller.

- Bibl.-Kommission: Hr. Dr. A. Oncken.
» J. Dreyfus.
» E. Lüthi.
Beisitzer: » K. Steinhäuslin.
» Davinet.
» El. Ducommun.
» Ch. Hoch.
Suppleanten: » Dr. A. v. Bonstetten.
» H. Fritz.
» C. H. Mann.

1888/89.

- Präsident: Hr. Regierungsrat Dr. Gobat.
Vizepräsident: » Prof. Dr. Th. Studer.
Generalsekretär: » F. v. Ernst.
Kassier: » P. Haller.
Bibl.-Kommission: » Prof. Dr. A. Oncken.
» J. Dreyfus.
» E. Lüthi.
Bibliothekar und funktionierender Sekretär:
Hr. C. H. Mann.
Beisitzer: » J. Stockmar.
» Davinet.
» E. Ducommun.
» Ch. Hoch.
» Dr. A. v. Bonstetten.

1890/91.

- Präsident: Hr. Regierungsrat Dr. Gobat
Vizepräsident: » Prof. Dr. Th. Studer.
Kassier: » P. Haller.
Sekretär und Bibliothekar:
Hr. C. H. Mann.
Beisitzer: » Prof. Dr. Brückner.
» Davinet.
» El. Ducommun.
» Häfliger.
» E. Lüthi.
» Prof. Dr. Oncken.
» Stockmar.
Bibl.-Kommission: » Oncken.
» Lüthi.
» Dreyfus.

1892.

Präsident: Hr. Dr. Gobat.
Vizepräsident: » Studer
Kassier: » P. Haller.
Sekr.-Bibliothekar: » C. H. Mann.
Beisitzer: » E. Brückner.
» Davinet.
» Ducommun.
» Häfliger.
» Röthlisberger.
» Oncken.
» Stockmar.

1893.

Präsident: Hr. Dr. Gobat.
Vizepräsident: » Studer.
Kassier: » P. Haller.
Sekr.-Bibliothekar: » C. H. Mann.
Beisitzer: » Brückner.
» Davinet.
» Ducommun.
» Häfliger.
» Oncken.
» Röthlisberger.
» Stockmar.

1894/95.

Präsident: Hr. Gobat.
Vizepräsident: » Studer.
Kassier: » P. Haller.
Sekr.-Bibliothekar: » C. H. Mann.
Beisitzer: » Brückner.
» Davinet.
» El. Ducommun.
» A. Oncken.
» Röthlisberger.
» Stockmar.

1896.

Präsident: Hr. Gobat.
Vizepräsident: » Studer.
Kassier: » P. Haller.

Sekr.-Bibliothekar: Hr. C. H. Mann.

Fernere Mitglieder: » Brückner.
» Davinet.
» El. Ducommun.
» Dr. A. Oncken.
» Röthlisberger.
» Stockmar.

1897.

Präsident: Hr. Dr. Gobat.

Vicepräsident: » Studer.

Kassier: » P. Haller.

Sekr.-Bibliothekar: » C. H. Mann.

Fernere Mitglieder: » E. Brückner.
» Davinet.
» E. Ducommun.
» Häfliger.
» Oncken.
» Röthlisberger.
» Stockmar.
» Graf.

IV. Beilage: Verzeichnis der in den Jahresberichten bis 1896 veröffentlichten Arbeiten.¹

- Audebert*, J., Das Howakönigreich auf Madagaskar, Bd. V, S. XVIII, Jahrg. 1882/83.
— Die wilden Völkerstämme auf Madagaskar, Bd. V, S. XVIII, Jahrg. 1882/83.
- Bade*, W., Ueber den Untergang des «Hansa» von der deutschen Nordpol-Expedition im Jahre 1869—70, Bd. VI, S. XVII, Jahrg. 1883/84.
- Balmer*, Hans Fr., Zur Cirkulation der Meereswasser, Bd. VII (Beil. 3), S. 41—67, Jahrg. 1884/85.
— Die physisch-geographischen Einflüsse auf Verteilung und Bewegung der Bevölkerung in Nordamerika, Bd. IX (Beil. 1), S. 1—28, Jahrg. 1888/89.
- Barth*, E., Land und Leute in Dahomey, Bd. XI, S. 149—164, Jahrg. 1891/92.
- Beck*, G. Dr., Bemerkungen über die Sprache der Basutos, Bd. III, S. 12—15, Jahrg. 1880/81.
— Eine neue Route nach dem obern Niger und dem Sudân, Bd. III (Beil. 6), S. 35—53, Jahrg. 1880/81.
— Der obere Zambesi nach D. Livingstone und Serpa Pinto (mit Karte), Bd. IV (Beil. 4), S. 83—97, Jahrg. 1881/82.
- Benteli*, A., Eine Reise in das Land der Mitternachtssonne, Bd. XI, S. 26 bis 27, Jahrg. 1891/92.
- Bericht* über die Hauptversammlung des Verbandes der Schweiz. Geographischen Gesellschaft in Genf vom 29.—31. August 1882, Bd. V (Beil. 4), S. 54—58, Jahrg. 1882/83.
- Bibliographie* der Landeskunde, Anträge des Herrn Prof. Dr. Brückner, Programm, Protokoll der Delegiertenversammlung, Referat über bibliographische Bestrebungen auf dem Gebiete der Landeskunde (von Prof. Dr. Ed. Brückner) und Beschlüsse der Delegiertenversammlung, Bd. IX (Beil. 28), S. 230—250, Jahrg. 1888/89.
- Biéatrix*, A., Vorweisung seiner «Carte archéologique et historique de l'ancien Evêché de Bâle», Bd. VII, S. XIII, Jahrg. 1884/85.

¹ Das Verzeichnis umfasst ausser den vollständig abgedruckten Abhandlungen, die an den arabischen Seitenzahlen kenntlich sind, auch alle Vorträge, die in der Gesellschaft gehalten und im Auszug oder auch nur dem Titel nach in den Protokollen publiziert sind (an den römischen Seitenzahlen kenntlich). Die Arbeiten des vorliegenden XVI. Jahresberichts für 1897 haben keine Aufnahme finden können.

- Biéatrix*, A., Demonstration seiner « Carte féodale de l'ancien Evêché de Bâle », Bd. VII, S. XV, Jahrg. 1884/85.
- Blösch*, E., Prof. Dr., Vorweisung einer Ptolemäusausgabe der Stadtbibliothek (mit Erläuterungen), Bd. XI, S. X—XI, Jahrg. 1891/92.
- Bonaparte*, Prinz Roland, Ueber Corsika, Bd. IX, S. XII—XIII, 1888/89.
- Borel*, Eugène, Souvenirs d'un voyage en Espagne, Bd. VIII (Beil. 1), S. 1—23, Jahrg. 1885/87.
- Louis, Conférence sur l'Égypte, Bd. VI (Beil. 12), S. 157—178, Jahrg. 1883/84.
- Notes d'un voyage en Tunisie, Bd. V (Beil. 9), S. 150—167, Jahrg. 1882/83.
- Brückner*, Ed., Prof. Dr., Ueber die angebliche Aenderung der Entfernung zwischen Jura und Alpen, Bd. XI, S. 189—197, Jahrg. 1891/92.
- Das Alter des Menschengeschlechts, Bd. XIV, S. XVII—XX, Jahrgang 1895.
- Aufenthalt in Andorra im Herbst 1892, Bd. XII, S. V—VI, Jahrg. 1893.
- Die Bedeutung der Entdeckung Amerikas für Europa, Band XI, S. XXX, Jahrg. 1891/92.
- Bericht über den V. internationalen Kongress der geographischen Wissenschaften zu Bern am 10.—14. August 1891, Bd. XI, S. XLVI bis LIV, Jahrg. 1891/92.
- Bericht über das Projekt einer Erdkarte im Massstab 1 : 1,000,000, Bd. XI, S. 290—299, Jahrg. 1891/92.
- Einfluss der Klimaschwankungen auf die Ernteerträge, Bd. XIII, S. VII—IX, Jahrg. 1894.
- Eiszeitstudien in den südöstlichen Alpen, Bd. X (Beil. 9), S. 156—164, Jahrg. 1890.
- Das Klima der Eiszeit, Bd. X (Beil. 4), S. 41—44, Jahrg. 1890.
- Mitteilungen über Andrees projektierte Luftballonreise zum Nordpol, Bd. XV, S. XIV, Jahrg. 1896.
- Mitteilungen über die vollendet vorliegende Monographie des Rheinstroms, Bd. X, S. V, Jahrg. 1890.
- Rapports du comité du V^e congrès international des sciences géographiques et des commissions spéciales sur l'exécution des résolutions votées à Berne en 1891, Bd. XIV, S. 3—26, Jahrg. 1895.
- Schweizerische Reliefkarten, Bd. XII, S. 1—9, Jahrg. 1893.
- Ueber Tiefseeablagerungen, Bd. XI, S. XXVIII—XXIX, Jahrg. 1891/92.
- Ueber die Verbannung nach Sibirien, Besprechung auf Grund einer russischen Abhandlung von Jadrinzew, Bd. XI, S. VII—VIII, Jahrg. 1891/92.
- Ueber Wildbachverbauungen in der Schweiz, Bd. XI, S. XV—XVI, Jahrg. 1891/92.

- Brunner, Otto*, Die Kolonie Bernstadt, sowie die Kolonisation im allgemeinen, Bd. XIV, S. XXI, Jahrg. 1895.
- R. Dr., Nationalrat, Aegypten, Land und Leute, Bd. XII, S. V, Jahrg. 1893.
- Reiseerinnerungen aus Belgien, Bd. X, S. X—XI, Jahrg. 1890.
- Büttikofer, J.*, Brief über seine Reise nach Liberia, Bd. VIII (Beil. 8), S. 78—80, Jahrg. 1885/87.
- Reisebilder aus Liberia, Bd. V, S. X—XI, Jahrg. 1882/83.
- Politische und sociale Zustände der Negerrepublik Liberia, Bd. V (Beil. 7), S. 75—122, Jahrg. 1882/83.
- Claparède, Arthur de*, A travers le Japon, Notes d'un touriste, Bd. V (Beil. 8), S. 123—149, Jahrg. 1882/83.
- Cramer-Frey*, Nationalrat, Zur Frage der Berufskonsulate, Bd. XIII, S. XVIII—XIX, Jahrg. 1894.
- Davinet*, Vorweisung von Photographien vom Erdbeben an der Riviera (mit erläuternden Bemerkungen), Bd. IX, S. V, Jahrg. 1888/89.
- Debrincke* (aus Sidney), Vorträge über Australien (auf Veranstaltung des Vorstandes der geographischen Gesellschaft im Kasino gehalten), Bd. II, S. 18, Jahrg. 1879/80.
- Denkschrift* der Geographischen Gesellschaft in Bern über die Frage der Organisation der schweizerischen Konsulate, Bd. III (Beil. 14 a), S. 176—180, Jahrg. 1880/81.
- Douls, Cam.*, Les Maures du Sahara occidental, Bd. IX (Beil. 6), S. 53—63, Jahrg. 1888/89.
- Ducommun*, Mitteilungen betreffend Unterrichtsgang der Geographie am Technikum in Biel, Bd. X, S. XII, Jahrg. 1890.
- César, Les ascensions au Mont-Blanc, Bd. IV (Beil. 10), S. 120—124, Jahrg. 1881/82.
- Elie, L'Afrique australe et les Basoutos, Bd. III (Beil. 7), S. 54—89, Jahrg. 1880—81.
- François Leguat et ses voyages dans les Indes orientales de 1690 à 1697, Bd. VIII (Beil. 2), S. 24—27, Jahrg. 1885/87.
- Les richesses métallurgiques du Haut-Piémont, Bd. VI (Beil. 11), S. 149—156, Jahrg. 1883/84.
- Le Sphéromètre universel à 24 heures, inventeur J. Léopold Béguelin à Tramelan, Bd. VII (Beil. 16), S. 293—296, Jahrg. 1884/85.
- Vorweisung einer Karte von Afrika, Bd. XIV, S. XXI, Jahrg. 1895.
- Dulon-Gunthert, H.*, membre corresp. (lue par F. Langhans), Esquisse d'un voyage de St-Nazaire à la Vera-Cruz, Bd. VI (Beil. 7), S. 111—128, Jahrg. 1883/84.
- Mexico et ses environs, Bd. VII (Beil. 8), S. 151—171, Jahrg. 1884/85.

- Dumur*, J., Bericht des schweizerischen Kommissärs für die dritte internationale geographische Ausstellung in Venedig (1881) an das eidgenössische Departement des Innern, Bd. IV (Beil. 12), S. 133—141, Jahrg. 1881/82.
- Ernst*, Ferdinand von, Niederländisch-Indien, Bd. VI (Beil. 2), S. 7—28, Jahrg. 1883/84.
- Felbinger*, P., Ubald Matthäus Rud., Leichenbretter, Ein Stück deutscher Kulturgeschichte (vorgelesen), Bd. VIII (Beil. 4), S. 32—34, Jahrg. 1885/87.
- Fellenberg*, E., Dr., von, Vorweisung von Photographien über das Leben am Panamakanal, Bd. IX, S. IX, Jahrg. 1888/89.
- Geographisch-topographische Struktur des Lötschen-thales, Bd. I, S. 16—19, Jahrg. 1878/79.
- Ueber die chilenischen Inseln Juan Fernandez, welche von Herrn Alfr. v. Rodt aus Bern gepachtet sind, Bd. II, S. 14, Jahrg. 1879/80.
- Fleiner*, Oskar, Ueber die Schweizer-Kolonien in Nordamerika (2 Vorträge), Bd. XIII, S. VI—VII, Jahrg. 1894.
- Forster*, A., Prof. Dr., Ueber Erdbeben, Bd. IX (Beil. 8), S. 71—81, Jahrg. 1888/89.
- Die Photographie als Hilfswissenschaft der Astronomie, Bd. XII, S. 40—47, Jahrg. 1893.
- Frei*, Hermann, Ueber die in den Monaten April, Mai, Juni 1879 ausgeführte Expedition des damaligen Kriegsministers, General Julio Roca, an den Rio-Negro, Bd. IV, S. XXV—XXVII, Jahrg. 1881/82.
- Vortrag über Argentinien, Bd. III, S. XXVI—XXVII, Jahrg. 1880/81.
- Ueber Guatemala, Bd. VIII, S. VI, Jahrg. 1885/87.
- Gatschet*, Alb. S., Some mythic stories of the Ynchi Indians, Bd. XI, S. 226—229, Jahrg. 1891/92.
- Geiser*, K., Demonstration der neuesten Karte von Afrika aus der Pertheschen Anstalt, Bd. VIII, S. IX, Jahrg. 1885/87.
- Gobat*, Dr., Zur Frage der Berufskonsulate, Bd. XIII, S. XVII, Jahrg. 1894.
- und *Brückner*, Ed., Prof. Dr., Der VI. Internationale Geographische Kongress zu London 1895, Bd. XIV, S. 161—168, Jahrg. 1895.
- Aux Portes de fer, Bd. XV, S. 137—146, Jahrg. 1896.
- La Smithsonian Institution et quelques-unes de ses publications, Bd. XI, S. 165—173, Jahrg. 1891/92.
- Graber*, J., Ueber die im August 1884 nach den untern Donauländern und Konstantinopel ausgeführte Reise, Bd. VII, S. VII, Jahrg. 1884/85.
- Graf*, J. H., Prof. Dr., Beiträge zur Topographie u. Geographie der Schweiz, Bd. XI, S. 115—131, Jahrg. 1891/92.
- Die Karte von Gyger und Haller aus dem Jahre 1620, Bd. XI, S. 250 bis 264, Jahrg. 1891/92.

- Graf*, J. H., Prof. Dr., Die erste Karte des Kantons Thurgau von Joh. Nötzli aus dem Jahr 1717, Bd. IX (Beil. 23), S. 198—199, Jahrg. 1888/89.
- Der Kartograph Joh. Adam Riediger (1680—1756), Bd. IX (Beil. 18), S. 162—164, Jahrg. 1888/89.
- Mitteilungen über ein Astrolabium, das sich im Besitz des Herrn Bundesrat Frei befindet, Bd. XIII, S. XV—XVI, Jahrg. 1894.
- Mitteilungen über den Verlauf des Verbandstages der Schweizerischen Geographischen Gesellschaften in Genf, Bd. XV, S. XIV, Jahrg. 1896.
- Graffenried*, C. W. v., Reise nach Konstantinopel, Bd. XV, S. XIII, Jahrgang 1896.
- Friedr. v., Sechs Jahre in Kanada (1813—1819), Bd. X (Beil. 7), S. 73—143, Jahrg. 1890.
- Grin*, Pfarrer, Ueber Chile, Bd. IX (Beil. 14), S. 138—140, Jahrg. 1888/89.
- Guillaume*, L., Dr., Une excursion en Finlande, Bd. XI, S. 265—289, Jahrg. 1891/92.
- Une excursion en Sardaigne, Bd. IX (Beil. 29), S. 251—277, Jahrg. 1888/89.
- Gysi*, Oskar, Reise nach Indien, Bd. XV, S. XII, Jahrg. 1896.
- Reisen im Innern von Indien, Bd. XV, S. XV, Jahrg. 1896.
- Vortrag über den afghanischen Krieg 1879/80, Bd. XV, S. XIII, Jahrgang 1896.
- Haag*, Prof. Dr., Die ursprüngliche Heimat der Indogermanen, Bd. X (Beil. 1), S. 1—21, Jahrg. 1890.
- Häftiger*, J. F., Berichterstattung über die Columbus-Feiern in Genua und Huelva, Bd. XI, S. XXX—XXXII, Jahrg. 1891/92.
- Der Bürgerkrieg in Chile, Bd. XI (Beil. 7), S. 102—114, Jahrg. 1891/92.
- Reise an die Nordsee, Bd. XIII, S. IX—XIV, Jahrg. 1894.
- Vom Stillen Ocean Bd. X (Beil. 5), S. 45—57, Jahrg. 1890.
- Die Wüste Atacama am Stillen Ocean, Bd. IX (Beil. 13), S. 124—137, Jahrg. 1888/89.
- Häusler*, Rud., Ueber die Maoris, Bd. XII, S. IV, Jahrg. 1893.
- Hagen*, Prof. Dr., Ueber die Peutingersche Karte, Bd. I, S. 32—33, Jahrg. 1878/79.
- Kenntnis der Alten von den Nilquellen, Bd. II, S. 16, Jahrg. 1879/80.
- Handelsmuseen*, Bd. IX (Beil. 10), S. 90—103, Jahrg. 1888/89.
- Hassler*, Dr., Vortrag über Paraguay, Bd. VIII, S. XII, Jahrg. 1885/88.
- Hegg*, Em. (korresp. Mitgl.), Der Bürgerkrieg in Central-Amerika, Bd. VII (Beil. 11), S. 189—216, Jahrg. 1884/85.
- Die Ereignisse in San Salvador, Bd. VII (Beil. 13), S. 237—257, Jahrg. 1884/85.
- Mitteilungen aus San Salvador, Bd. XV, S. 125—136, Jahrg. 1896.

- Hegg*, Em. (korr. Mitglied), Aus der Republik San Salvador, Bd. VII (Beil. 4), S. 69—77, Jahrg. 1884/85.
— Aus San Salvador, Bd. VIII (Beil. 6), S. 46—62, Jahrg. 1885/87.
- Hetzl*, Einiges über Erlebnisse und Beobachtungen in Portugal, Bd. IX (Beil. 20), S. 176—189, Jahrg. 1888/89.
— Tunis und Algier, Bd. X, S. VIII, Jahrg. 1890.
- Hesse-Wartegg*, E. v., Chicago, Vortrag, gehalten in der öffentlichen Sitzung des Verbandstages am 2. September 1893, Bd. XII, S. 52—55, Jahrgang 1893.
— Korea, Bd. XIV, S. XIV—XVII, Jahrg. 1895.
- Hirsch*, Dr., L'heure universelle et la division décimale du temps, Bd. VII (Beil. 5 a), S. 79—89, Jahrg. 1884/85.
— Universalzeit und Decimal-Einteilung der Zeit; aus dem Französischen übersetzt von G. Reymond-le Brun, Bd. VII (Beil. 5 b), S. 90—102, Jahrg. 1884/85.
- Hoch*, Charles, Le Foutah-Djalou et les chemins de fer français au Niger, Bd. V (Beil. 10), S. 168—177, Jahrg. 1882/83.
— Referat über eine von Herrn Prof. Dr. Schaffter eingelangte Arbeit über seine Niederlassung in Bersheba Springs und den Staat Tennessee im allgemeinen, Bd. IV, S. XXI, Jahrg. 1881/82.
— Un territoire oublié au centre de l'Europe (avec carte), Bd. III (Beil. 11), S. 139—148, Jahrg. 1880/81.
- Jegerlehner*, Joh., Spuren von Bodenbewegungen im nördlichen Teil der Waadt während der letzten 50 Jahre, Bd. XIII, S. 15—22, Jahrg. 1894.
- Ilg*, Jos., Vortrag über Abessinien, Bd. XI, S. XX—XXVI, Jahrg. 1891/92.
- Joos*, Dr., Aussereuropäische Kolonisation, Bd. VIII, S. X—XI, Jahrg. 1885/87.
- Jubelfeier*, zur hundertjährigen, der geograph. Anstalt «Justus Perthes» in Gotha, Bd. VII (Beil. 17), S. 297—317, Jahrg. 1884/85.
- Kaltbrunner*, D., Expédition italienne au pôle austral, Bd. III (Beil. 3), S. 18—23, Jahrg. 1880/81.
— Der Kanal von Panama, Bd. III, S. XVIII, Jahrg. 1880/81.
— Nordenskiöld, Bd. II, S. 27—29, Jahrg. 1879/80.
— Les progrès de la Géographie en Afrique, Bd. II, S. 92—93, Jahrg. 1879/80.
- Karrer*, L., Das Schweizerische Auswanderungsbureau und die Schweizerischen Geographischen Gesellschaften, Bd. IX (Beil. 11), S. 104—120, Jahrg. 1888/89.
— Südamerikanische Kolonisationsprojekte, Bd. IX (Beil. 27), S. 215—229, Jahrg. 1888/89.
— R., Die Kolonisation in Algerien, Bd. IX (Beil. 9), S. 82—89, Jahrg. 1888/89.

- Keller*, Prof. Dr., Ethnographie von Madagaskar, Bd. VIII, S. XV—XVII, Jahrg. 1885/87.
- Konsulatsberichte* und handelsgeographisches Centralbureau, Bd. III (Beil. 5), S. 33—34, Jahrg. 1880/81.
- Konsulatswesen*, Eingabe an den h. Bundesrat im Juli 1880 durch die ostschweizerische geographisch-kommerzielle Gesellschaft in St. Gallen, Bd. III (Beil. 8), S. 90—94, Jahrg. 1880/81.
- Kronecker*, Franz Dr. (z. Z. in Java), Tropen-hygienische Studie über die Verbreitung der Malaria auf der Insel Java (Eingesandt), Bd. XV, S. XIII—XIV, Jahrg. 1896.
- Kurz*, Emil, Aus dem Tagebuch des Malers Friedrich Kurz über seinen Aufenthalt bei den Missouri-Indianern 1848—1852 (bearbeitet und mitgeteilt von dem Neffen des Malers), Bd. XIII, S. 23—154, und Bd. XIV, 31—71 und 87—139, Jahrg. 1894 und 1895.
- Landolt*, Ueber die Weltausstellung in Chicago, Bd. XII, S. VII, Jahrg. 1893.
- Langhans*, F., Barometrische Höhenmessungen, Bd. I, S. 19—20, Jahrg. 1878/79.
- Projekt eines Binnenmeeres in Süd-Algier, Bd. I, S. 11, Jahrg. 1878/79.
- Lauterburg*, Rob., Besprechung eines von der meteorologischen Station in Südgrönland eingegangenen Berichtes schweizerischer Missionare, Bd. III, S. XI, Jahrg. 1880/81.
- Mitteilungen über den nach dem Staate Tennessee der nordamerikanischen Union ausgewanderten ersten Präsidenten der Gesellschaft, A. Schaffter, Bd. II, S. 14, Jahrg. 1879/80.
- Ueber das für unsere höheren Schulen zu befolgende Princip der Kartographie, Bd. VI (Beil. 6), S. 95—110, Jahrg. 1883/84.
- Lenz*, O., Dr., Zwergvölker und Anthropophagen in Westafrika, Bd. IV (Beil. 11), S. 125—132, Jahrg. 1881/82.
- Ludwig*, E. D., Erläuterungen über den statistischen Atlas über alle Staaten der nordamerikanischen Union, Bd. II, S. 10, Jahrg. 1879/80.
- West-Virginien, Bd. I, S. 35, Jahrg. 1878/79.
- Lüthi*, E., Mitteilungen über den Stand der Lehrmittelausstellung und der Ausstellung für den geographischen Unterricht, Bd. IX, S. V, Jahrg. 1888/89.
- Ly-Chao-Pee*, Legationsrat, Plauderei über Formosa, Bd. XIV, S. XXIII, Jahrg. 1895.
- Machon*, Dr., A travers la Patagonie, Bd. XII, S. IV—V, Jahrg. 1893.
- Mann*, C. H., Abessinien, Bd. XV, S. XIV, Jahrg. 1896.
- Einiges über Aegypten (Mitteilungen aus der Bibliothek v. C. H. Mann), Bd. IX (Beil. 17), S. 157—161, Jahrg. 1888/89.
- Einige Andeutungen über Inçallah und die Ermordung des Afrika-reisenden Camille Douls, Bd. IX (Beil. 26), S. 206—214, Jahrg. 1888/89.

- Mann*, C. H., Zum Gebrauch der Leichbretter, Bd. XIV, S. 151—160, Jahrg. 1895.
- Massaua, Bd. XI (Beil. 3), S. 73—78, Jahrg. 1891/92.
 - Mitteilungen über den Bibliothekbestand, Bd. IX (Beil. 30), S. 278—280, Jahrg. 1888/89.
 - do., Bd. X (Beil. 8), S. 144—155, Jahrg. 1890.
 - do., Bd. XI, S. 300—359, Jahrg. 1891/92.
 - do., Bd. XII, S. 48—63, Jahrg. 1893.
 - do., Bd. XIII, S. 187—202, Jahrg. 1894.
 - do., Bd. XIV, S. 183—195, Jahrg. 1895.
 - do., Bd. XV, S. 150—164, Jahrg. 1896.
 - Mitteilungen über Bibliothek-Eingänge, Bd. IX (Beil. 21), S. 189—193, Jahrg. 1888/89.
 - Einige Mitteilungen über Bibliothekeingänge, Bd. XV, S. 147—149, Jahrg. 1896.
 - Rundschau über eingelaufene Geschenke im Jahre 1891, Bd. XI, S. 84—94, Jahrg. 1891/92.
 - Schlussbemerkungen zum Manuskript des Herrn Dr. Alfr. Müller über Dakota- oder Sioux-Indianer, Bd. XII, S. 27—34, Jahrg. 1893.
 - Sklavereiverhältnisse in Afrika, Bd. XI (Beil. 6), S. 95—101, Jahrgang 1891/92.
 - Litterarische Streifzüge in Nord-Afrika, Bd. IX (Beil. 4), S. 34—49, Jahrg. 1888/89.
 - Tonkin, Bd. XIII, S. 155—158, Jahrg. 1894.
 - Venezuela, Bd. XIII, S. 159—162, Jahrg. 1894.
 - Vom Verbandstag der Geogr. Gesellschaft in St. Gallen, Bd. XIV, S. 175—182, Jahrg. 1895.
 - Verkehrswege und Verkehrsmittel in Afrika, Bd. XI, S. 79—83, Jahrg. 1891/92.
- Martin*, F., Paestum, Bd. VI (Beil. 3), S. 29—40, Jahrg. 1883/84.
- Mémoire de la Société de Géographie de Berne sur la question de l'organisation des consulats suisses*, Bd. III (Beil. 14 a), S. 171—175, Jahrgang 1880/81.
- Methfessel*, Ad., Der Alto Paranâ und die Wasserfälle des Rio Yguazér (mit einer Tafel), B. XIV (Beil. 4), S. 141—150, Jahrg. 1895.
- Notizen über die erste archäologische Expedition in der Provinz Catamarca (Republik Argentinien), Bd. XI, S. 234—249, Jahrg. 1891/92.
 - Die Provinz Tucuman, Bd. VII (Beil. 14 a), S. 259—263, Jahrg. 1884/85.
 - Scenen aus der Argentinischen Republik. Zwei Bilderserien, Bd. VII (Beil. 14 b), S. 264, Jahrg. 1884/85.
 - Vorlegung von Aquarellen aus Paraguay und Süd-Brasilien, Bd. XV, S. XII, Jahrg. 1896.

- Meylan*, A., Reise nach der Krim, Bd. I, S. 22—25, Jahrg. 1878/79.
— Reise nach Marokko und Gibraltar, Bd. I, S. 12—14, Jahrg. 1878/79.
— Voyages en Orient, Bd. I, S. 33—34, Jahrg. 1878/79.
- Mine*, Alb. (korresp. Mitgl.), Einsendung eines Tableaus über die Schiffahrtsbewegung im Hafen von Dünkirchen im Laufe der Monate Februar und März 1881, Bd. III, S. XL, Jahrg. 1880/81.
— Etude historique, géographique et statistique sur l'Archipel des Iles Havai (en Sandwich), Bd. VII (Beil. 2), S. 23—40, Jahrg. 1884/85.
- Moser*, H., Central-Asien, Bd. VII (Beil. 7), S. 127—150, Jahrg. 1884/85.
- Moser*, Chr., Dr., Ueber eine geographisch-statistische Methode und ihre Verwertung zu einer Darstellung betr. die Universitäts-Frequenz durch schweizerische Studierende, Bd. X (Beil. III), S. 30—40, Jahrg. 1890.
— Die Weltzeit und ihre Anschlusszeiten für die europäischen Staaten, Bd. IX (Beil. 19), S. 165—175, Jahrg. 1888/89.
- Mülinen*, Hartmann, v., Sitten und Leben in Nordamerika, Bd. V, S. II, Jahrg. 1882/83.
- Müller*, Alfr., Die Sioux-Indianer oder Dakota, Bd. XII, S. 10—26, Jahrgang 1893.
- Müller-Hess*, Prof. Dr., Die Insel Ceylon, Bd. IV (Beil. 1), S. 1—19, Jahrgang 1881/82.
— Die maldivischen Inseln, Bd. X (Beil. 2), S. 22—29, Jahrg. 1890.
- Müllhaupt-v. Steiger*, F., Bericht über den Handelsgeographischen Kongress in Brüssel vom 27. Sept. bis 1. Okt. 1879, Bd. II, S. 23—27, Jahrg. 1879/80.
— Ueber den in Brüssel abgehaltenen Congrès des Américanistes, Bd. II, S. 9, Jahrg. 1879/80.
— Gründung und Organisation einer schweizerischen geographischen Gesellschaft, Bd. I, S. 14—15, Jahrg. 1878/79.
— Rapport sur le Congrès de Venise du 15 au 22 Septembre 1881, Bd. IV (Beil. 3), S. 23—27, Jahrg. 1881/82.
— Die Republik Argentinien. Eine geographische, historische, statistische und kommerzielle Skizze (übersetzt v. G. Reymond-le Brun), Bd. VII (Beil. 15 b), S. 279—292, Jahrg. 1884/85.
— Résumé géographique, historique, statistique et commercial de la République argentine, Bd. VII (Beil. 15 a), S. 265—278, Jahrg. 1884/85.
- Nachtigal*, Gust., Nekrolog, Bd. VII (Beil. 9), S. 173—183, Jahrg. 1884/85.
- Näf*, Land und Leute in Mexiko, Bd. XV, S. XI—XII, Jahrg. 1896.
- Nippold*, O., Reise nach Yezo, Bd. XII, S. II—III, Jahrg. 1893.
- Nüesch*, Jakob, Vortrag über die Reise des Herrn Heinrich Moser aus Schaffhausen in Central-Asien (in der Versammlung des Verbandes der Schweiz. Geogr. Gesellschaften gehalten), Bd. VI, S. 231—250, Jahrg. 1883/84.

- Oetli*, Prof. Dr., Ueber die Reise von Baalbek zu den Cedern des Libanon, Bd. XI, S. IX—XII, Jahrg. 1891/92.
- Oncken*, Prof. Dr., Andeutungen über das Reiseprojekt des Engländers Lansdale, Bd. IX, S. IX, Jahrg. 1888/89.
- Zur Frage der Berufskonsulate, Bd. XIII, S. XVII—XVIII, Jahrgang 1894.
- Mitteilungen über die Bevölkerungszunahme Japans, Bd. IX, S. II, Jahrg. 1888/89.
- Penck*, Albrecht, Etablissement et publication d'une carte de la terre au 1 : 100000, Bd. XI, S. 1—32, Jahrg. 1891/92.
- Perrin*, Paul, La République sud-africaine, Bd. VIII (Beil. 5), S. 35—45, Jahrg. 1885/87.
- Petri*, Prof. Dr., Bericht über den vom 28. bis 30. April l. J. in Dresden abgehaltenen VI. deutschen Geographentag, Bd. VIII, S. V, Jahrgang 1885/87.
- Die moderne Columbus-Litteratur, Bd. VIII, S. IX, Jahrg. 1885/87.
- Ed., Die Grundlagen des russischen Getreide-Exports, Bd. V (Beil. 6), S. 61—74, Jahrg. 1882/83.
- Die Homologie im Baue der Weltteile, Bd. VII, S. III, Jahrg. 1884/85.
- Die Reisen von Miklucho-Maclays in Ozeanien, Australien und auf der Halbinsel Malakka, Bd. V (Beil. 11), S. 178—186, Jahrg. 1882/83.
- Ssachalin, Bd. VI (Beil. 9), S. 129—143, Jahrg. 1883/84.
- Ueber sibirische Volkstypen, Bd. VIII, S. V, Jahrg. 1885/87.
- Vorweisung und Besprechung einer Kollektion alter Karten von Berg-
haus, Bd. VIII, S. VII, Jahrg. 1885/87.
- Poinsard*, Léon, Curiosités géographiques. Comment la Géographie explique les phénomènes sociaux, Bd. XIV, S. 73—86, Jahrg. 1895.
- Rathier - du Vergé, de* (korrésp. Mitglied), Bericht über die Station Brazza am Kongo, Bd. VI, S. XIV, Jahrg. 1883/84.
- Reichelt*, Missionar, Ueber Nubraland, Bd. IX (Beil. 5), S. 50—52, Jahrgang 1888/89.
- Reymond - le Brun*, G., Arnold Guyot, der schweizerische Reformator des geographischen Unterrichts in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Bd. VII (Beil. 1), S. 1—21, Jahrg. 1884/85.
- Die centralasiatisch-ethnographische Ausstellung des Herrn Moser von Schaffhausen in Bern, Bd. VIII (Beil. 7), S. 63—77, Jahrg. 1885/87.
- Die internationalen arktischen Beobachtungsstationen, speciell die österreichische auf Jan Mayen 1882/83, Bd. V (Beil. 12), S. 186—223, Jahrg. 1882/83.
- Kurzer Bericht über den vom Berliner „Centralverein für Handels-
geographie und Förderung deutscher Interessen im Ausland“ veran-
stalteten Kongress, Bd. III, S. VI—VII, Jahrg. 1880/81.

- Reymond-le Brun*, G., Neueste Forschungen und Reisen, Bd. III (Beil. 2), S. 6—17, Jahrg. 1880/81.
- Der dritte internationale geographische Kongress, Bd. III (Beil. 1), S. 5, Jahrg. 1880/81.
 - (Sekr. des Loup-Creek-Komitee), Loup-Creek, Bd. II, S. 44—57, Jahrgang 1879/80.
 - Mitteilungen über die Forschungsreisen des Dr. Emil Holub aus Böhmen in Südafrika, Bd. II, S. 12, Jahrg. 1879/80.
 - Mitteilungen über die Reise des Grafen Széchényi Béla von China nach Tibet, Bd. II, S. 12, Jahrg. 1879/80.
 - Mitteilungen über neueste Reisen, Bd. III (Beil. 4), S. 24—32, Jahrgang 1880/81.
 - Nekrolog, Bd. VIII (Beil. 10), S. 120—122, Jahrg. 1885/87.
 - Reise des Missionars G. Beltrame an den Weissen Nil und zu den Deukastämmen, Bd. IV (Beil. 9), S. 101—119, Jahrg. 1881/82.
 - Ueber neuere Reisen, Bd. IV (Beil. 4), S. 27—52, Jahrg. 1881/82.
 - Schneiders Home, Bd. IV (Beil. 8), S. 98—100, Jahrg. 1881/82.
 - Sydney und die Weltausstellung, Vortrag, gehalten am 17. Juni 1880, B. II, S. 67—89, Jahrg. 1879/80.
 - Vortrag über Mosers Reisewerk: A travers l'Asie centrale, Bd. VIII, S. III, Jahrg. 1885/87.
 - Ueber die wichtigsten Weinproduktions-Gegenden Ungarns, Bd. II, S. 12—13, Jahrg. 1879/80.
 - Karl Wegprecht †, Führer der «Tegetthoff-Expedition». Nekrolog. Bd. III (Beilage 13), S. 153—170, Jahrg. 1880/81.
 - Die Zerstörung von Szegedin und Agram durch Ueberschwemmung und Erdbeben, Bd. III (Beil. 9), S. 95—132, Jahrg. 1880/81.
- Risold*, Eduard, Das Festungsviereck von Venetien. Eine geographisch-militärische Skizze (mit Karte), Bd. IV (Beilage 6), S. 63—83, Jahrgang 1881/82.
- Röthlisberger*, E., Bogotà und Umgebung, Bd. VIII, S. XIII, Jahrg. 1885/87.
- Die transandinische Eisenbahn zwischen Buenos Aires und Valparaiso, Bd. XIII, S. 163—186, Jahrg. 1894.
 - Zur Frage der Berufskonsulate, Bd. XIII, S. XVIII, Jahrg. 1894.
 - Guatemala und seine letzte Volkszählung, Bd. XIV, S. XXI, Jahrgang 1895.
 - Mitteilungen über die politische Situation in Argentinien, Bd. XI, S. XXXII, Jahrg. 1891/92.
 - Mitteilungen über die klimatischen Verhältnisse auf der Höhe von Bogotà, Bd. XI, S. XXXII, Jahrg. 1891/92.
 - Reise nach Bogotà, Hauptstadt der südamerikanischen Republik Colombia, Bd. VIII (Beil. 9), S. 81—119, Jahrg. 1885/87.

- Röthlisberger*, E., und *Etienne*, Const. Philipp, Zur Indianer-Sprache in den Vereinigten Staaten der Republik Columbia, Bd. VI (Beil. 10), S. 143—148, Jahrg. 1883/84.
- Ein Streifzug in die Llanos von San Martin, Bd. XI (Beil. 2), S. 33—72, Jahrg. 1891/92.
- Rosset*, C. W., Indo-China und seine noch wilden Völker, Bd. XI, S. V—VI, Jahrg. 1891/92.
- Rüttimeyer* (korresp. Mitglied), Pulo Penang, Bd. II, S. 58—67, Jahrg. 1879/80.
- Ryff*, F., Les Dépendances du Sénégal, Bd. XI, S. 132—148, Jahrg. 1891/92.
- Rytz*, Otto, Die Gauchos, Bd. XIV, S. XI—XIV, Jahrg. 1895.
- Sajtschik*, Dr., Ueber die Art und Weise, wie Russland seine Kulturmission in Asien erfüllt hat, Bd. XI, S. XII—XIII, Jahrg. 1891/92.
- Sauter*, Karl, Das Leben am Kongo (mit Karte), Bd. VII (Beil. 6), S. 103—126), Jahrg. 1884/85.
- Schlagintweit*, Rob. v., Nekrolog, Bd. VII (Beil. 10), S. 185—188, Jahrg. 1884/85.
- Schmid*, Fern. (korresp. Mitglied), Die Gründung deutscher Handelsbanken in Brasilien Bd. VII, S. VII, Jahrg. 1884/85.
- Rückblicke auf verunglückte Kolonisations-Versuche in Brasilien Bd. VI (Beil. 4), S. 41—72, Jahrg. 1883/84.
- Schrenk*, Ueber die Goldküste Afrikas, Bd. II, S. 17—18, Jahrg. 1879/80.
- Schulé*, Ingenieur, Deux voyages de Saïgon à Manille, Bd. XV, S. XV, Jahrg. 1896.
- Schwarzenbach*, Prof. Dr., Ueber Algerien, Bd. IX, S. VI, und S. 194—197, Jahrg. 1888/89.
- Sever*, Commandant, Le Sénégal, Bd. VI (Beil. 5), S. 73—94, Jahrgang 1883/84.
- Spitzly*, Dr., Ueber Guayana, Beschreibung einer kurzen Reise nach dem Maroniflusse, dem Grenzfluss von Surinana und Cayenne, den Wasserfällen von Armina und dem Merianbreck im September und Oktober 1888, Bd. IX (Beil. 14), S. 200—203, Jahrg. 1888/89.
- Steck*, Theod., Die Denudation im Kandergebiet, Bd. XI, S. 181—188, Jahrg. 1891/92.
- Die Wassermassen des Thuner- und des Briener-Sees, Bd. XI, S. 177 bis 180, Jahrg. 1891/92.
- Strauss*, L. (membre corresp.), Le commerce belge en 1878, Bd. II, S. 89—92, Jahrg. 1879/80.
- Le mouvement maritime du port d'Anvers, Bd. III (Beil. 12), S. 149—152, Jahrg. 1880/81.
- Streun*, G., Die mittlere Kammhöhe der Berner Alpen, Bd. XII, S. 35—39, Jahrg. 1893.

- Studer*, Th., Prof. Dr., Ueber die Bevölkerung der Schweiz, Bd. XIII, S. 1—13, Jahrg. 1894.
- Kongo, Bd. I, S. 30—32, Jahrg. 1878/79.
- Belgische Expedition in Central-Afrika vom Januar bis August 1878, Bd. I, S. 14, Jahrg. 1878/79.
- Ueber die Fauna der Maskarenen, speciell der Insel Rodriguez, Bd. VIII (Beil. 3), S. 27—31, Jahrg. 1885/87.
- Ueber tiergeographische Fragen, Bd. IX (Beil. 3), S. 31—33, Jahrg. 1888/89.
- Ueber die Inseln im antarktischen Meere, Bd. IV (Beil. 5), S. 53—63, Jahrg. 1881/82.
- Die Inseln St. Paul und Amsterdam, Bd. I, S. 25—28, Jahrg. 1878/79.
- Ueber Korallenriffe, Bd. IX (Beil. 15), S. 140—142, Jahrg. 1888/89.
- Das Kreuz von Teotihuacan, Bd. VI (Beil. 1), S. 1—6, Jahrg. 1883/84.
- Mitteilungen über merkwürdige Eisbildungen. Nach Mitteilungen von J. Büttikofer in Leyden, Bd. XI, S. IV, Jahrg. 1891/92.
- Mitteilungen über die neuesten Nachrichten über den Fortgang der internationalen Expedition nach Inner-Afrika, Bd. II, S. 11—12, Jahrg. 1879/80.
- Ueber Neu-Guinea, Bd. V (Beil. 1), S. 1—35, Jahrg. 1882/83.
- Ueber die wissenschaftlichen Sammlungen in La Plata, Hauptstadt der Provinz Buenos Ayres (nach den Veröffentlichungen des Museo de La Plata von Francesco P. Moreno), Bd. XI, S. 230—233, 1891/92.
- Die Ureinwohner der Schweiz, Bd. XIV, S. XIV, Jahrg. 1895.
- Ueber die Ureinwohner Helvetiens, Bd. XII, S. VII, Jahrg. 1893.
- Telles*, Heliodoro, Erforschung der Höhlen von Yesal (mitgeteilt von Hrn. Prof. E. Röthlisberger), Bd. XI, S. 174—176, Jahrg. 1891/92.
- Thiessing*, Dr., Exkursion nach Südfrankreich, Bd. IX (Beil. 15), S. 204—205, Jahrg. 1888/89.
- v. Tscharnner*, Aufnahme des Rhone-Gletschers, Bd. I, S. 20—22, Jahrg. 1878/79.
- Tschirch*, Prof. Dr., Ueber die Grössenverhältnisse der deutschen Besitzungen in Afrika, Bd. X, S. XV, Jahrg. 1890.
- Mitteilungen über die Hebung der Insel Java, Bd. X, S. V, Jahrg. 1890.
- Ueber die Palmen, Bd. XI, S. XVII—XX, Jahrg. 1891/92.
- Der javanische Urwald, Bd. X (Beil. 6), S. 58—72, Jahrg. 1890.
- Umiltà*, Prof., Ischia vor und nach der Zerstörung durch das Erdbeben vom Jahre 1883, Bd. VI, S. XIX, Jahrg. 1883/84.
- Verzeichnis* der ethnographischen Gegenstände aus Dahomey, Yoruba u. a. O., welche Herr Ernest Barth, Kaufmann in Whydah, der Geographischen Gesellschaft geschenkt hat, Bd. XI, S. 360—362, Jahrg. 1891/92.

- Vetter*, Prof. Dr., West-Island und dessen mittelalterliche Kolonien in Amerika, Bd. IX (Beil. 2), S. 28—30, Jahrg. 1888/89.
- Wäber*, A., Sprachgrenzen in den Alpen, Bd. I, S. 12, Jahrg. 1878/79.
- Wälchli*, Gustav, Die Fahrt im Eise zum Aufsuchen der «Varna», Bd. VI, S. XVI, Jahrg. 1883/84.
- Kurze Geschichte des «Willem-Barents-Vereins», Geschichte der «Varna», Fahrt nach Archangel etc., Bd. VI, S. XV—XVI, Jahrg. 1883/84.
- Walser*, Herm., Dr., Veränderungen der Erdoberfläche im Umkreis des Kantons Zürich seit der Mitte des 17. Jahrhunderts (Untersuchungen auf Grund der topogr. Karte von J. C. Gyger aus dem Jahr 1667, mit einer Karte), Bd. XV, S. 3—124, Jahrg. 1896.
- Weltkongress*, Bd. IX (Beil. 12), S. 121—123, Jahrg. 1888/89.
- Bd. X (Beil. 10), S. 165—174, Jahrg. 1890.
- Woker*, Prof. Dr., Die Bedeutung der Schliemannschen Ausgrabungen für die Kulturgeschichte, Bd. XI, S. VI, Jahrg. 1891/92.
- Zeller*, H. R., Die Schneegrenze im Triftgebiet, Bd. XI, S. 198—225, Jahrg. 1891/92.
- Zurlinden*, S., Wefa-en-Nil, ein ägyptisches Volksfest, Bd. IX (Beil. 16), S. 143—156, Jahrg. 1888/89.



